



Lippe

reporter

Menschen der Region

Strohsemmelfest

in Lemgo

Christian Dietrich Grabbe

im historischen Interview

Sandwelten

in Bad Lippspringe

Ewig rauschen die Gelder

auf der Freilichtbühne Bellenberg

Kommissar Fux

ermittelt wieder



Werner Zahn

Jimi Hendrix Gitarre haben wir weggeschmissen



**MENKE GRUPPE
PADERBORN**

**FACHKOMPETENZ
RUND UMS ROHR**

Rohrreinigung

Kanal-TV-Untersuchung

Dichtheitsprüfung

Wasserschaden

Rohrbruch

**24h
Notdienst**

05231 / 568 19 19

www.menke-abwasser.de

Der Sommer, der Grill und wir

Eine Ode an sommerliche Rituale

Es gibt wohl kaum eine Jahreszeit, die mehr Emotionen auslöst als der Sommer. Wenn die Temperaturen steigen und der Alltag ins Schwitzen kommt, sind wir gezwungen, unseren Lieblingsanzug gegen Shorts und T-Shirt zu tauschen und die Füße in Sandalen zu stecken. Ja, der Sommer ist da und mit ihm ein Ritual, das in seiner Absurdität und Schönheit nur mit der Leidenschaft vergleichbar ist, mit der wir uns über das Wetter beklagen: Das Grillen.

Harald Schmidt hat einmal gesagt: "Die Deutschen grillen nicht. Sie zelebrieren ein rituelles Fleischverbrennen". Und er hatte Recht. Wir stehen stundenlang am Rost, die Stirn in Sorgenfalten gelegt, beobachten jeden Millimeter des Steaks und drehen es alle 30 Sekunden um, damit es auch ja von allen Seiten gleichmäßig anbrennt. Und wenn es dann endlich vollkommen verkohlt ist, betrachten wir es stolz, servieren es mit reichlich BBQ-Sauce und sagen: "Perfekt! Genauso muss es sein!"

Und dann sind da noch die Beilagen. Ich liebe es, den Tisch bis zum Rand mit Salaten, Baguettes und Dips zu beladen, während das eigentliche Hauptgericht – das Grillgut – zur Nebensache wird. Ich erinnere mich an eine Grillparty, bei der wir so viele Beilagen geschnippelt, gerührt und dekoriert hatten, dass wir glatt vergaßen, überhaupt Fleisch zu kaufen.

In vielen Familien liegt der eigentliche Höhepunkt des Rituals jedoch im Kampf um die Grillzange. Die Kontrolle über dieses mächtige Werkzeug ist für manche so wichtig, dass sie bereits Wochen im Voraus ihre Strategien planen. Sie kommen mit eigenen Zangen an, zeigen stolz ihre Grill-Führerscheine und behaupten, dass sie als Kind mit einem Holzkohlegrill aufgewachsen sind. Ephraim Kishon nannte diesen Vorgang treffend "das Ringen um den heiligen Grill".

Bei uns ist das nicht so. Mein Mann beherrscht souverän und in Perfektion die Kunst des passiven Grillens. Das heißt, dass er gerne isst, was auf den Teller kommt und vorher nicht im Wege steht.

Und während mir großzügig die Grillzange überlassen wird, Sorge ich nebenbei für Ordnung, räume den Tisch ab, tröste unseren Sohn, wenn er sein Würstchen fallen gelassen hat, oder meinen Mann, wenn sein Teller leer ist.

Neulich habe ich gehört, Frauen am Grill seien wie Männer im Haushalt: Sie haben die Theorie drauf, aber die Praxis sieht anders aus. Naja, persönlich lasse ich das mal so stehen, obwohl ich schnell einen Schluck Wein nehmen und ein bisschen die Augen verdrehen musste.

Ja, das Grillen ist ein Ritual, das uns immer wieder in seinen Bann zieht. Es ist eine seltsame Mischung aus Chaos und Ordnung, aus Ernst und Humor, aus Tradition und Moderne. Es ist ein Stück Leben. Und trotz all der Absurdität, trotz all der Kämpfe um die Grillzange und trotz all der verkohlten Steaks, lieben wir es. Denn am Ende des Tages, wenn der Rauch sich verzieht und wir uns satt und zufrieden zurücklehnen, ist es genau das, was den Sommer ausmacht: Das gemeinsame Erleben, das Lachen und das Genießen. Und darauf, liebe Leser, sollten wir anstoßen.

Markéta Teutrine

Markéta Teutrine



Dein Kunde
möchte
im Bälleparadies
abgeholt werden!

Bist Du bereit dafür?



Wir machen dieses
Internet und irgendwas
mit Social Media.

Tel. 05231-927070
www.digitale-reichweite.de

Herausgeber:

Matthias Teutrine - Druck u. Verlag
Denkmalstr. 11 • 32760 Detmold
Telefon: 05231-927070
info@teutrine.de • www.teutrine.de

Redaktion:

Markéta Teutrine (mt) (V.i.S.d.P)
Tom Flügge (ts)
redaktion@reporter-lippe.de

Anzeigen:

Marion Meier 05231-9270721
anzeigen@reporter-lippe.de

Hier könnte Dein Name stehen!
Hast Du Lust? Dann ruf an!
Markéta Teutrine: 05231-927070

Satz und Layout:

Yannick Meier

INHALT

Wo steht was?

Konzentriertes Lernen	Seite 5
Sandwelten in Bad Lippspringe	Seite 6
Solidarität und Freiwilligenarbeit	Seite 8
Leo-Löwe fliegt	Seite 10
Freilichtbühne Bellenberg	Seite 12
Gartenträume auf wenig Raum	Seite 14
Brasseler feiert 100 Jahre	Seite 16
Der optimale Start in den Tag	Seite 18
Strohsemmelfest in Lemgo	Seite 21

Werner Zahn

Jimi Hendrix, Udo Jürgens und Lippisch Platt Seite 22

Der Kriminalfall zum Mitraten	Seite 28
Karla sucht ein Zuhause	Seite 31
GA selected	Seite 32
Ein fiktives historisches Interview	Seite 34
Die Kastration bei Hunden	Seite 36
Das Gehör kann trainiert werden	Seite 37
Frei.Will.Ich – Das Lippe.Jahr	Seite 40
BNE-Lernsnacks	Seite 41

Alles auch im Internet:

www.reporter-lippe.de

Ihr Taxi für jede Tageszeit!
Schnell - zuverlässig - Deta.

Deta taxi ☎ 05231-28066 www.deta-taxi.de **DON'T DRINK AND DRIVE**

So klappt es mit dem konzentrierten Lernen

Die richtige Motivation ist oft der Schlüssel zum Erfolg

(djd). Wenn Schüler und Schülerinnen unkonzentriert sind und mit ihren Hausaufgaben nicht so zügig vorankommen, wie sie sollten, kann das viele Ursachen haben. Zu viel Medienkonsum und Ablenkung können Gründe sein oder auch zu wenig Bewegung und Schlaf. Und gerade, wenn es um das schulische Lernen geht, spielt häufig mangelnde Motivation eine Rolle. Was man gegen Konzentrationstiefs tun kann.

Broschüre gibt Tipps

Viele vermeintliche Konzentrationsprobleme sind in Wahrheit Motivationschwierigkeiten. Denn wer nicht weiß, wofür er lernen soll, wird sich nicht begeistert auf seine Aufgaben stürzen. Haben die Kinder hingegen bestimmte Ziele im Blick, klappt es oft wesentlich besser. Das kann das nächste Zeugnis mit guten Noten sein oder auch der Traumberuf, der eine bestimmte Fähigkeit voraussetzt. Welche weiteren potenziellen Störfaktoren Schüler und Eltern beim Lernen im Blick haben sollten und wie man solche effektiv ausschaltet, erklärt die kostenfreie Broschüre „Besser konzentrieren“. Sie steht unter www.studienkreis.de/infothek zum Download bereit. Ein schlecht eingerichteter Arbeitsplatz beispielsweise kann den Lernfluss stören. Der Schreibtisch sollte besser stets mit allen erforderlichen Utensilien ausgerüstet und auch auf die Körpergröße des Schülers oder der Schülerin angepasst sein.

Spielerisch und mit Bewegung lernen

Feste Zeiten und Regeln machen das konzentrierte Lernen ebenfalls leichter, denn Rituale stellen Verbindlichkeit her („Immer nach dem Mittagessen“). Wichtig ist zudem, dass alle, die gut lernen wollen, sich ausreichend bewegen. Denn die Gebiete im Gehirn, die Bewegung koordinieren, sitzen dort, wo sich auch das Arbeitsgedächtnis befindet. Bewegt man sich, werden diese Bereiche generell besser durchblutet – und zwar nicht nur, während man Sport treibt, sondern auch noch danach. Nicht zuletzt kann man Konzentration erlernen und üben, etwa durch regelmäßige Denkspiele wie das bekannte „Ich packe meinen Koffer“.

Allzu große Sorgen, dass der Nachwuchs ein ausgewachsenes Konzentrationsproblem hat, müssen sich Eltern aber in der Regel erst mal nicht machen. „Beobachten Sie Ihr Kind einmal, während es sich mit etwas beschäftigt, das es gern macht“, rät Thomas Momotow vom Studienkreis.

„Etwa beim Lesen, einem Computerspiel oder einer schwierigen Handarbeit. Wenn man sich auf so etwas über 20, 30 Minuten hinweg fokussieren kann, ist generell alles okay.“



**BAUZUBEHÖR
VOM FACH**

HOL DIR BESTES MATERIAL IM FACHMARKT

NEBEN EINEM GROSSEM SORTIMENT AN BAUSTOFFEN
HABEN WIR AUCH DAS PASSENDE ZUBEHÖR & VIELES MEHR ...

Spilker & Wehmeier

Dein Baufachzentrum

Standort Herford
Obere Kreienbreite 29
T +49 5221 69497-0
F +49 5221 69497-299

Standort Bad Oeynhausen
Von-Siemens-Weg 2
T +49 5734 6694-0
F +49 5734 6694-20



www.spilker-wehmeier.de
info@spilker-wehmeier.de



HSG BLOMBERG-LIPPE

**HANDBALL
BUNDESLIGA**

LIVE IN DER HALLE AN DER ULMENALLEE ERLEBEN!

• SAISON 2023/24 •

**DAUERKARTE
JETZT VORBESTELLEN!**

Hier erfahren Sie alle Informationen
www.hsg-blomberg-lippe.de
Am Marktplatz 6, 32825 Blomberg
05235 97653





Foto: Besim Mazhqi

Anzeige

OWL zu Gast bei den Sandwelten in der Gartenschau Bad Lippspringe

Beeindruckende Sandskulpturen und tolle Veranstaltungen vom 12. Mai bis zum 9. Juli



Wer die Externsteine und das Hermannsdenkmal bei Detmold, das Safariland in Stukenbrock inklusive Sennelandschaft sowie die Klosterkirche in Corvey mit Landesgartenschau-Blumen an nur einem Tag sehen möchte, muss in den nächsten Wochen nicht weit fahren. Im Rahmen der Sandwelten präsentiert die Gartenschau Bad Lippspringe unter dem Motto „Das ist unser OWL“ die schönsten Sehenswürdigkeiten und Bauwerke der Region aus Speziandsand. Für Jahreskarten-Inhaber und Kinder bis einschließlich 17 Jahre ist der Eintritt wie gewohnt kostenfrei.

Bei den Sandwelten lohnt es sich, schon einige Tage vor dem Veranstaltungsbeginn in der Gartenschau vorbeizuschauen. Denn der Entstehungsprozess der meterhohen Sandskulpturen ist genauso spannend wie der Anblick der fertigen Kunstwerke. Etwa zwei Wochen lang arbeiten renommierte Künstler an den großen Skulpturen. Und die Besucher können täglich live dabei zuschauen, wie aus den unförmigen Sandhaufen mithilfe verschiedenster Werkzeuge nach und nach der Paderborner Dom mit Hasenfenster, die Wewelsburg und der Paderborn-Lippstadt Airport sowie die Sparrenburg und die Dr. Oetker Welt in Bielefeld entstehen – letztere mit freundlicher Unterstützung des weltweit bekannten Lebensmittel-Unternehmens.

Das Material für die wetterfesten Skulpturen – immerhin rund 150 Tonnen – kommt erneut aus dem Kreis Paderborn und bringt besondere Eigenschaften mit. Sandkünstler Jeroen van de Vlag verrät: „Für unsere Sandskulpturen benötigen wir relativ jungen Sand, der einen hohen Schlammanteil hat. Er besteht aus eckigen Körnern, die sich gut ineinander verkeilen und die Skulpturen auch bei Wind und Wetter zusammenhalten. Älterer Sand, wie er in der Regel am Strand zu finden ist, ist für unsere Bauwerke nicht geeignet.“ Um die Anlieferung des Materials in der Gartenschau hat sich das Bad Lippspringer Transportunternehmen August Bee gekümmert.

Für alle Kinder gibt es während der Sandwelten erstmals ein spannendes Suchspiel. Die Sandkünstler haben in Anlehnung an das Motto „Das ist unser OWL“ kleine Eulen (englisch: owl) in alle Skulpturen geschnitzt. Wer alle Eulen findet und am Gewinnspiel teilnimmt, kann mit etwas Glück tolle Preise wie eine Familienkarte für das Safariland in Stukenbrock oder eine exklusive Familienführung am Paderborn-Lippstadt Airport gewinnen. Darüber hinaus werden unter allen Teilnehmern mit der richtigen Antwort Eintrittskarten für die Landesgartenschau in Höxter, 10 Dr. Oetker-Backsets und 15 Dr. Oetker-Backbücher für Kinder sowie weitere tolle Preise verlost.

An den Sandwelten-Wochenenden dürfen sich die Besucherinnen und Besucher wie gewohnt auf tolle Veranstaltungen freuen.

Los ging es mit einem Familienfest zur Eröffnung am 14. Mai. Während die Sandkünstler einigen der Skulpturen den letzten Feinschliff verpassen, sorgen der Kindermusiker Heiner Rusche, das Team vom Kinderschminken der Evangelischen Kirche und die Mitarbeiter von Kunst Klamroth mit der Gestaltung kreativer Sandbilder für familienfreundliche Unterhaltung. Eine Heilklimatische Führung mit Lisa Stiehm rundet das Programm ab.


Ein weiterer Höhepunkt ist der Thementag „Faszination Heilwald“ am Sonntag, 18. Juni. Neben Kinder-Yoga, einem Achtsamkeitsspaziergang und einem Entspannungsangebot von Zeitklang erwartet die großen und kleinen Sandwelten-Fans an diesem Tag auch das Gebet der Religionen im Glaubensgarten, die Kreisjägerschaft am begehbaren Holz-Fernrohr, ein Konzert der Jagdhornbläser und ein imposanter Walk-Act.

Eine Woche später – am Sonntag, 25. Juni – feiert die Gartenschau zusammen mit ihren Besucherinnen und Besuchern den Start der Sommerferien und lädt unter anderem zum Springen und Toben in drei Hüpfburgen ein. Ein familienfreundliches Bühnenprogramm sowie verschiedene Bastell- und Mitmachaktionen der katho Paderborn machen den Tag perfekt.

An den übrigen Sandwelten-Sonntagen präsentieren sich die Landesgartenschau Höxter (21. Mai), der Kreis Lippe (4. Juni), das Safariland Stukenbrock (11. Juni) und der Verkehrsverein Paderborn (9. Juli) und sorgen in Zusammenarbeit mit der Gartenschau GmbH für ein buntes Programm.



Ausführliche Informationen zu den Sandwelten, den Veranstaltungen und der Gartenschau im Allgemeinen gibt es online unter www.gartenschau-badlippspringe.de




SANDWELTEN
 12. Mai - 9. Juli 2023 | Gartenschau
www.gartenschau-badlippspringe.de



Maik Menke: Solidarität und Freiwilligenarbeit



In der Welt der freiwilligen Hilfe steht der Name Maik Menke für uneingeschränkte Solidarität und tatkräftige Unterstützung. Menke ist nicht nur jemand, der zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist, sondern jemand, der bewusst entscheidet, an Orten zu sein, wo Menschen am meisten Hilfe benötigen. Ungeachtet der Risiken und Widrigkeiten ist Menke stets bereit, seine Hand auszustrecken und in den Brennpunkten der Katastrophen beizustehen.

Sein Engagement zeigte sich eindrucksvoll während der Flutkatastrophe im Ahrtal. Spontan meldete er sich als einer der vielen freiwilligen Helfer und half unermüdlich bei den Aufräumarbeiten. Tag für Tag kämpfte er gegen die chaotischen Folgen der Naturkatastrophe, entfernte Schutt, befreite Straßen und half bei der Instandsetzung beschädigter Häuser.

Das Engagement von Menke endete jedoch nicht dort. Als ein Tornado vor einem Jahr ganze Straßenzüge in Paderborn verwüstete, war er einer der ersten, der sich wieder zur Stelle meldete. Mit unermüdlichem Einsatz half er, das zerstörte Leben wieder aufzubauen. In einer Zeit voller Verzweiflung war Menke für viele Menschen eine konstante Quelle der Hoffnung und des unerschütterlichen Mutes.

Aber auch in der Ferne fand Menke Möglichkeiten, seine Solidarität zu zeigen. Bis heute hat er bereits zehnmal mit Hilfslieferungen das Kriegsgebiet in der Ukraine besucht. Weit mehr, als eine Geste, die den unermesslichen Mut und die Entschlossenheit widerspiegelt, die Menke charakterisieren.

Jetzt, wo Starkregen Lage und Detmold heimsuchte, Straßen unter Schlamm begrub und Keller mit Wasser füllte, war Menke erneut und bereits während des Unwetters im Einsatz. Seine Priorität liegt in der schnellen, unbürokratischen Hilfe und im aktiven Mitmachen, ein Ethos, das er immer hochhält.

Für Maik Menke ist es mehr als nur freiwillige Arbeit oder die Bereitschaft zur Hilfe. Es ist eine innere Berufung, eine Mission, die auf tief verwurzelten Prinzipien der Solidarität und Menschlichkeit beruht. Es geht ihm darum, Menschen in Not zu helfen und dazu beizutragen, ihre Leben nach den unvermeidlichen Katastrophen wieder aufzubauen.

Maik Menke betont immer wieder, dass er nur einer von vielen ist, und dass Hilfe immer eine Team-Leistung ist. In seinen Videos und Postings bei Facebook bedankt er sich immer wieder namentlich bei seinen Mitstreitern. Und doch steht Menke für beispielhafte Hingabe und sein unermüdlicher Einsatz sind Beweis dafür, dass in Zeiten der Verzweiflung und des Leids das Beste in uns zum Vorschein kommt. Sein Engagement zeigt uns, dass Mitgefühl, Mut und Solidarität uns dazu befähigen können, selbst die schlimmsten Katastrophen zu überwinden. Maik Menkes Beitrag zur Gesellschaft erinnert uns daran, dass jeder Einzelne die Macht hat, positive Veränderungen herbeizuführen, und stellt eine Inspiration für uns alle dar.

Kontakt zu Maik Menke: www.menke-abwasser.de



Während Kinder früher im Freien tobten, verbringen sie heute viel Zeit drinnen, vor dem Tablet oder Handy. Die Folge: Immer mehr Kinder entwickeln eine Kurzsichtigkeit (Myopie). Hier setzt Rodenstock MyCon an, das für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren empfohlen wird. Es korrigiert die Kurzsichtigkeit, gewährleistet scharfes Sehen und wirkt dem Fortschreiten der Myopie laut einer klinischen Studie um 40 Prozent entgegen – mehr unter www.rodenstock.de.

Foto: djd-k/Rodenstock



Foto: djd-k/Mittelweser-Touristik

Die Region Mittelweser bietet viele Möglichkeiten für einen vielseitigen Familienurlaub mit kindgerechten Ausflugszielen. Im Dinosaurier-Park Münchenhagen säumen mehr als 300 lebensgroße Rekonstruktionen von Dinosauriern und anderen Urzeittieren einen 2,5 Kilometer langen Rundweg, der über die Entwicklung des Lebens auf der Erde informiert. Einen Überblick über alle Angebote enthält die Broschüre „Hits für Kids“ unter www.mittelweser-tourismus.de.

Alles fürs Kind



Foto: djd-k/Decoback/Dominik Rieger

Zu etwas Besonderem wird jeder Kuchen, wenn er in einer schönen, bunten Backform edel präsentiert wird. Auch Muffins werden in einer stabilen Form schön gleichmäßig geformt und lassen sich auch ohne Probleme verzieren und zum Tisch tragen. Die Decocino Mint Edition von Decoback beinhaltet neben Kuchen- und Muffinformen auch Bleche sowie Formen für Hotdog-Brötchen: www.decocino.com.

Eine gute Vorbereitung für den Matheunterricht sind Kartenspiele, bei denen die Zahlen von eins bis zehn geübt werden. Beim Spiel „Fröschis“ von Amigo geht es darum, Ordnung den Froschteich zu bringen. Dafür muss man Zahlenkarten aus dem Stapel in der Mitte ziehen und richtig in seine Auslage einsortieren. Müllkarten und Jokerfrösche sorgen für lustige Abwechslung.



Foto: djd-k/Amigo Spiel & Freizeit



Foto: djd-k/www.cewe.de

Eine Hörminderung ist die häufigste angeborene Sinnesstörung. „Je früher Kinder bei einer Hörminderung unterstützt werden, desto besser kann die Hör- und Sprachentwicklung verlaufen“, so Anja Dreßen, Hörakustikmeisterin und Pädakustikerin bei Geers. Sobald Eltern Anzeichen für eine Hörminderung feststellen, sollten sie zuerst einen Kinder- oder HNO-Arzt aufsuchen, der einen Hörtest durchführt. „Ist ein Hörgerät nötig, wird es vom Pädakustiker programmiert und ans Gehör des Kindes angepasst“, so Dreßen.



Foto: djd-k/Geers/Getty Images/Zinkevych

Tausende Kinder in Deutschland fiebern dem ersten Schultag entgegen. Für zusätzliche Vorfreude können kleine Aufmerksamkeiten sorgen. Mit eigenen Schnapsschüsseln lässt sich ein Foto-Memo oder Puzzle als echtes Unikat gestalten. Praktisch ist ebenfalls ein Schülerplaner, der etwa unter www.cewe.de mit eigenen Fotos verschönert wird.



Ein Leo-Löwe fliegt in die Stratosphäre



Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Leopoldinum lassen mithilfe des zdi-Zentrum Lippe.MINT und der Firma Stratoflights einen Wetterballon in die Stratosphäre fliegen.

Elf Schülerinnen und Schüler des MINT-Akademie-Projektkurses der Q1 führten Experimente mithilfe eines Wetterballons in der Stratosphäre durch und konnten so die Wissenschaft aus einer anderen Perspektive erleben.

An zwei Tagen haben sie dazu eine Forschungssonde geplant, aus Styropor hergestellt und mit verschiedenen Messinstrumenten, Kameras, zwei Experimenten und einem Leo-Kuscheltier ausgestattet. Am Mittwochmorgen ist diese Sonde dann mithilfe eines heliumgefüllten

Wetterballons in Richtung Stratosphäre unter dem Beifall der Schulgemeinschaft des Leopoldinum geschickt worden.

Der gefüllte Ballon hatte beim Start einen ungefähren Durchmesser von 1,5 Metern. Während des Fluges dehnte sich der Ballon immer weiter aus, sodass er in einer Höhe von 37 000 Metern kurz vor dem Platzen auf einen Durchmesser von 15 Metern angewachsen ist. Nach dem Platzen sank die Forschungssonde mithilfe eines eingebauten Fallschirms wieder zur Erde.

Der Flug wurde dabei die gesamte Zeit von zwei Kameras, die sich an den Außenseiten der Styroporbox befanden, dokumentiert. Durch die eingebauten GPS-Tracker konnten die beiden Projektleiter der Firma Stratoflights, Marcel Dierig und Marvin Rissiek, den Ballon während des gesamten Fluges orten und so leicht den Fundort der gelandeten Styroporbox ausfindig machen.

Die Styroporbox ist dabei von Detmold bis in das 100 Kilometer entfernte Berge im Sauerland geflogen, wo sie nach einer kurzen Suche auf einer Wiese gefunden wurde. Am letzten der vier Tage wurden die Messdaten, Versuchsergebnisse und das Videomaterial dann gemeinsam gesichtet und ausgewertet.

Die Schülerinnen und Schüler erlangten so abschließend einen Eindruck über Hintergrundwissen, wie beispielsweise des Aufbaus der Atmosphäre sowie Wissen über den Luftdruck, der Temperaturverlauf und die Steiggeschwindigkeit der Sonde während des gesamten Fluges.



Liebrecht *Classics*



In jedem Alter ein Star!

In unseren Werkstätten Lage & Lemgo kümmern sich unsere Spezialisten liebevoll um Mercedes-Benz Young- & Oldtimer. Seit Juli 2013 sind wir außerdem ein von der Kfz-Innung Lippe ausgezeichneter **„Fachbetrieb für historische Fahrzeuge“**. Sie können also sicher sein, dass Ihre Fahrzeuge bei uns in den besten Händen sind.

In unserem Fachbetrieb bieten wir unter anderem:

- ✔ Verkauf
- ✔ Inspektion & Service
- ✔ Karosserie- & Lackarbeiten
- ✔ Fahrzeugaufbereitung
- ✔ Young- & Oldtimer Instandsetzung

Kurt Liebrecht GmbH Ihr Spezialist für Mercedes-Benz Young- & Oldtimer.

Schötmarsche Str. 50 | Lage Im Hengstfeld 6 | Lemgo
☎ (05232) 60 83-0 ☎ (05261) 93 81-0

✉ info@autohaus-liebrecht.de
www.autohaus-liebrecht.de



Die Schülerinnen und Schüler des Projektkurses konnten in diesen vier spannenden Tagen durch viel Energie und Engagement einen Einblick in die Wissenschaft erhalten und auf praktische Weise verschiedene Bereiche der Naturwissenschaften aus dem Unterricht miteinander verknüpfen.

Die Teilnehmenden haben in diesem Kurs viel über Tätigkeiten in MINT-Berufen und MINT-Studiengängen erfahren dürfen und sehr praktisch gearbeitet. Wir möchten mit diesen Angeboten dafür sorgen, dass mehr junge Menschen ihre berufliche Zukunft im MINT-Bereich planen, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten“, teilte Thomas Mahlmann vom zdi-Zentrum Lippe.MINT mit.

Das Projekt wurde dabei mit Mitteln der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert.



Der Leo-Löwe auf seinem Weg in die Stratosphäre. Im Hintergrund das Gymnasium Leopoldinum.



Bild: Freilichtbühne Bellenberg

Bild v.l.: Lisa-Marie Wiegand, Rebekka Bauer, Bastian Bühler

Freilichtbühne Bellenberg

Schon jetzt sind die ehrenamtlichen Mitglieder der Freilichtbühne Bellenberg aktiv, um den Saisonstart vorzubereiten und können es kaum erwarten, dass es losgeht. Es wird geprobt, gesungen, getanzt, gebaut, geputzt, gebastelt, genäht und vieles mehr um auch dieses Jahr wieder große und kleine Zuschauerinnen und Zuschauer zu begeistern.

Die Mitglieder freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, welche mit großartigen Stücken unterhalten werden. Auch 2023 wird es ein musikalisches Familienstück, eine Komödie und ein Musical geben. Natürlich wird auch wie jedes Jahr für das leibliche Wohl gesorgt.

Die diesjährige 74. Spielsaison beginnt am 20. Mai mit der Komödie „Und ewig rauschen die Gelder“, inszeniert von Lukas Hollmichel. Hier wird das Ensemble die Zuschauerinnen und Zuschauer wie immer bestens mit gewohnt komödiantischer Unterhaltung versorgen. Wenige Wochen später folgt ab

03. Juni eine aus Bellenberger Feder für die Bühne neu interpretierte Musicalversion des Kindermärchens „Cinderella“. Das von Britta Kanne selbst überarbeitete Märchen wird von den zahlreichen kleinen und großen Schauspielerinnen und Schauspielern mit viel Musik und Witz dargeboten.

Am 22. Juli startet dann das Musical „Schlager, Stars und deutsche Welle“. Hier dürfen sich die Zuschauerinnen und Zuschauer auf ein Wiedersehen mit der Familie Spengler freuen. Das von Benjamin Oehls inszenierte Musical ist die Fortsetzung des großen Musicalerfolgs „Schlager lügen nicht“ aus der Spielsaison 2014, in dem alte bekannte und neu begeisterte Darstellerinnen und Darsteller das Publikum mitreißen werden.

Doch dabei soll es nicht bleiben. Auch in diesem Jahr wird es am 16. Juni einen Sommerabend auf See mit dem Magellan Shanty Chor aus Paderborn geben, welcher die Freilichtbühne schon seit einigen Jahren begleitet. Doch damit noch immer nicht genug.

Ein weiteres Highlight kommt am 19. August. Die Freilichtbühne Bellenberg reist in die 70er Jahre zurück und begrüßt die vier Musikerinnen und Musiker „ABBA – unforgettable“, welche live die größten Hits der Band ABBA singen und performen. Diese Veranstaltung ist bereits ausverkauft. Auch der Kartenvorverkauf läuft wieder über die bekannten stationären Vorverkaufsstellen und online über die Homepage der Freilichtbühne Bellenberg. Gruppenreservierungen ab 10 Personen können über ein Onlineformular auf der Homepage angemeldet werden. Weitere Infos dazu auf der Homepage.

Premiere am 20.5.2023 Und ewig rauschen die Gelder Eine Farce von Michael Cooney

Eric Swan bringt es einfach nicht übers Herz seiner Frau Linda zu gestehen, dass er vor zwei Jahren seinen Job verloren hat. Stattdessen sucht er andere Lösungen, um seine Kosten zu decken. Zum Beispiel den wöchentlichen Scheck vom Sozialamt für seinen gerade nach Kanada ausgewanderten Untermieter. Oder finanzielle Zuschüsse für diverse andere hilfsbedürftige Hausbewohner, die ihm so einfallen.

Da bietet der Sozialstaat doch etliche Möglichkeiten. Und während Linda noch glaubt, Eric ginge jeden Morgen zur Arbeit, bringt dieser eine Lawine staatlicher Hilfsbereitschaft ins Rollen. Von Alters-, Invaliden-, Unfall- und Frührente, Schlechtwetter-, Kranken-, Wohn- und Kindergeld bis zur Schulmilch lässt er nichts aus. Als dann eines Tages ein Außenprüfer des Sozialamtes vor der Tür steht, droht die Lawine über ihm zusammenzubrechen...

Michael Cooneys aberwitzige Verwechslungs- und Verwandlungskomödie ist mitten aus dem Leben gegriffen, voller Überraschungen, Situationskomik und schlagfertiger Wortspiele. Hier bleibt garantiert kein Auge trocken.



Bild: Freilichtbühne Bellenberg

Bild v.l.: Tabea Engler, Kevin Nolting



**KEINE LUST MEHR AUF DEN ALTEN?
 WIR NEHMEN SIE ALLE GERNE!**

JETZT ONLINE-ANFRAGE STARTEN:



B&K

Ein Unternehmen der **WELLERGRUPPE**.

B&K GmbH

Benzstraße 19 · 32108 Bad Salzuflen

Tel 05222. 9265-0 · E-Mail bad.salzuflen@bundk.de

bundk.de

 **STREIT**



**50 JAHRE
 MEISTERBETRIEB**



Einladung in unsere über
1000m² große Ausstellung

**Sonnenschutz • Terrassenüberdachungen
 Glashäuser • Wintergärten • Glas-Faltwände
 Fenster & Türen • Einbruchschutz**

Thomas Streit GmbH & Co. KG | Weststraße 35 | 32657 Lemgo
 fon 05261 96690 | mail info@streit-lemgo.de | streit-lemgo.de

Instagram Streit.lemgo | **Facebook** Streit.Lemgo

Öffnungszeiten Mo - Fr 8 - 12:30 / 14 - 17 Uhr & Sa 10 - 13:00 Uhr



Foto: DJD/STIHL

Gartenträume auf wenig Raum

So kommen auch kleinere Flächen ganz groß raus

(djd). Nicht jeder nennt ein parkähnliches Grundstück sein Eigen. Gerade in Ballungsräumen und in Neubaugebieten müssen sich Hauseigentümer oft mit knapp bemessenen Außenbereichen begnügen. Die Freude am Gärtnern kommt deshalb aber keineswegs zu kurz – ganz im Gegenteil. Mit einer durchdachten Planung und kreativen Ideen verwandeln sich auch kompakte Flächen in grüne Paradiese. Schon einige Tricks reichen aus, um kleinere Gärten optisch größer wirken zu lassen.

Runde Formen machen mehr aus kleinen Gärten

Eine im wahrsten Sinne des Wortes runde Sache sind geschwungene Formen bei der Gartengestaltung. Statt eines strengen, geradlinigen Rasters schaffen etwa Blumenbeete, die als Halbkreis angelegt sind, mehr Dynamik und wirken optisch größer. Auch der Sitzbereich, der sich an den Rasen anschließt, wirkt in einer organischen Form sofort großzügiger und gemütlicher. Ebenso empfiehlt sich, für mehr Struktur und Tiefe den Außenbereich in mehreren Teilflächen anzulegen und diese durch niedrige Gehölze und andere Elemente wie Trockenmauern zu umfassen. „Diese Gestaltung lässt den Garten abwechslungsreicher erscheinen, ohne dass der Blick etwa durch zu hohe Hecken eingeengt wird“, sagt Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner. Dabei erfüllen Trockenmauern gleich mehrere Zwecke: Mit geeigneten Pflanzen wie Färberkamille, Salbei oder Lavendel werden

sie zum Blickfang im Garten, zudem dienen sie Insekten wie Wildbienen als Unterschlupf.

Der Tipp des Experten:

„Am besten auch noch einen Futterplatz und eine Wasserstelle für Wildvögel einrichten, das macht den kleinen Garten nicht nur optisch ansprechend, sondern auch nachhaltig.“

Wenig Pflegeaufwand - viel Freude am Gärtnern

Ein Vorteil kleinerer Gartenflächen ist es, dass sie sich schnell pflegen lassen. Dafür sind nur wenige Geräte erforderlich. Besonders eignen sich dabei kompakte Modelle mit Akku. Gartenhelfer aus dem AK-System wie die Heckenschere HSA 50 und der Rasenmäher RMA 235 lassen sich beispielsweise mit demselben Akku betreiben. Zur Abrundung der Grundausstattung empfiehlt sich ein Akku-Gehölzschnitzer wie der GTA 26. Mehr Informationen, eine persönliche Beratung und oftmals auch Testmöglichkeiten bietet der Fachhandel vor Ort im Rahmen der Aktion „Garten-Start. Mit Stihl“ vom 27. März bis zum 15. April. Unter www.stihl.de finden sich die Adressen teilnehmender Händler.

Und noch ein Tipp für kleine Gärten:

Auch Hochbeete werben den Bereich optisch auf und ermöglichen gleichzeitig das rückschonende Gärtnern – für frisches Naschobst, Gemüse und Kräuter aus eigener Ernte.

Urlaubsfeeling kann man sich mit einem Fertigpool in den eigenen Garten holen. Am Geld muss der Traum nicht scheitern, Anschaffung und Unterhalt sind erschwinglich geworden. Mit Wärmepumpe oder Solarheizung lässt sich das Wasser zudem umweltfreundlich temperieren. Pool-Komplettssets in verschiedenen Größen gibt es etwa vom Anbieter Pool-Systems. Sie sind fertig montiert, verrohrt und verkabelt. Der Pool wird individuell konfiguriert, es gibt einen bundesweiten Montage- und Inbetriebnahmeservice: www.pool-systems.de.



Foto: djd-k/Pool-Systems.de/TranlikovStudio/Shutterstock



Foto: djd-k/Lechuza

Gärtnern wird immer beliebter – egal wie groß oder klein der Balkon oder die Terrasse sein mögen. Wichtig sind neben der Auswahl der Blumen vor allem auch praktische Gefäße – und viele Hobbygärtnerinnen und -gärtner legen dabei Wert auf umweltfreundliche Behältnisse. Die meisten bestehen aus Kunststoff, denn dieses Material bietet aufgrund seiner robusten und haltbaren Eigenschaften beste Voraussetzungen fürs Recycling. Bei der Linie Classico Eco von Lechuza etwa sind nun auch die äußeren Gefäße aus vollständig recyceltem Kunststoff, mehr Infos gibt es unter www.lechuza.com.

Foto: djd-k/abridéal Schwimmbadüberdachungen



Fünf Gründe, die daher für eine Schwimmbadüberdachung sprechen: 1. Beim Wasser kann man mit einem Temperaturgewinn zwischen sechs und zehn Grad Celsius gegenüber einem nicht abgedeckten Pool rechnen. 2. In der Nacht sorgt die Überdachung für einen stark reduzierten Wärmeverlust. 3. Eine Überdachung senkt die Wasserverdunstung. 4. Die Schwimmbadüberdachung sorgt für Wetterunabhängigkeit. 5. Mit einer Überdachung entfällt das Beseitigen von Schmutz, zudem werden weniger Poolchemikalien benötigt: www.abrideal.de.



Foto: djd-k/Albert Kerbl

Frisches Gemüse aus dem Hochbeet schmeckt Menschen genauso wie leider auch vielen Schneckenarten. Doch es gibt Möglichkeiten, die kriechenden Plagegeister vom Hochbeet fernzuhalten. Bewährt haben sich giftfreie, elektrische Schneckenzäune, beispielsweise der SnailStop von Kerbl. Eine niedrige Spannung von 9 Volt beschert den Kriechern ein unangenehmes Kribbeln und bewegt sie zum Umdrehen: www.kerbl-snailstop.de.

Sommerspaß im Garten

Viele Hauseigentümer beschäftigen die Frage, welche Ökobilanz die verwendeten Materialien aufweisen und ob sie sich wiederverwenden lassen. Wie viel Nachhaltigkeit möglich ist, zeigen Terrassendielen, die zum einen aus Holz und zum anderen aus recycelten Windrädern bestehen. Ohne Rohstoffkreislauf müssten die Windradbauteile teuer und aufwendig entsorgt werden. Stattdessen gelangen sie in ein geschlossenes Kreislaufsystem und entsprechen somit den hohen Anforderungen des Cradle-to-Cradle-Prinzips. So können etwa die Delta-Dielen von megawood immer wieder recycelt werden: www.megawood.com.



Foto: djd-k/www.megawood.com/Fulhaus



Großes Jubiläum: Brasseler feiert 100 Jahre

„100 Years of Preparation for Tomorrow“ - Unter diesem Motto hat sich das Familienunternehmen Brasseler einiges für sein Jubiläumsjahr einfallen lassen: weltweite Feierlichkeiten an den Firmenstandorten, Spendenaktionen, das Sponsoring eines Musikfestivals in OWL, einen neuen Imagefilm, eine Jubiläumsfeier mit Themenwelten aus 100 Jahren Firmengeschichte und den heutigen Festakt im Beisein der Inhaberfamilie.

Mit einem feierlichen Festakt hat das internationale MedTech-Unternehmen Brasseler am 12. Mai sein 100-jähriges Bestehen begangen. Rund 120 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sind letzten Freitag in die Alte Hansestadt Lemgo gereist, um gemeinsam mit Brasseler „100 Years of Preparation for Tomorrow“ zu feiern.

Unter den Ehrengästen waren unter anderem Markus Baier, Bürgermeister von Lemgo, der stellvertretende Landrat Kreis Lippe, Kurt Kalkreuter, der Präsident der IHK Lippe zu Detmold Volker Steinbach und Dr. Markus Heibach, Geschäftsführer VDDI.

In seiner Eröffnungsrede würdigte Bürgermeister Markus Baier die hervorragende partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Brasseler, seine Bedeutung als einer der größten Arbeitgeber der Region und sein ausgeprägtes gesellschaftliches und nachhaltiges Engagement.

Kirsten Niehus und Anke Niehus, Hauptgesellschafterinnen und Vertreterinnen der Inhaberfamilie, ermöglichten sehr nahbare und spannende Einblicke in die außergewöhnliche Firmengeschichte, die im Jahr 1923 begann: Ihr Großvater Peter Brasseler gründete mit viel Mut und Weitblick eine „Zahnbohrerfabrik“ im Hinterhof seines Düsseldorfer

Privathauses. Der Pionier hatte große Visionen, die er zielstrebig umsetzte, beispielsweise den Aufbau eines Direktvertriebs, den es zur damaligen Zeit noch nicht gab. Das gesunde Wachstum des Unternehmens fußt seit der Gründung auf wertebasiertem Handeln – dafür steht die Unternehmensführung auch heute. Nun ist die 4. Generation der Unternehmerfamilie bereit, an ihre zukünftige Verantwortung herangeführt zu werden.

Stephan Köhler, Sprecher der Geschäftsführung, erläuterte in seinem Redebeitrag: „Unser Anspruch ist es, als globaler Player Standards im Bereich der Zahn- und Knochenbehandlung zu setzen“ und betonte:

„Der Mensch macht den Unterschied“.

Dieses Selbstverständnis sei auch der Anspruch, Komfortzonen zu verlassen. „Wir erweitern unser Blickfeld, erkennen Möglichkeiten und stellen uns Herausforderungen. Aus ihrer erfolgreichen Bewältigung schöpfen wir positive Energie.“

Mit Optimismus, Stärke und Verbundenheit schaut das wertebasierte Familienunternehmen in die Zukunft: weiterhin gesundes Wachstum, wirtschaftliche Unabhängigkeit und weltweit allen Mitarbeitenden sichere und interessante Arbeitsplätze sowie eine Perspektive zu bieten bleiben Fokus und Ziele des Unternehmens. Dabei bleibt Brasseler in seiner Heimat verwurzelt: Die Grundsteinlegung für ein weiteres Gebäude auf dem Firmengelände letzte Woche verdeutlicht die strategische Entwicklung der Wertschöpfung am Standort Lemgo.

Diese und weitere Aspekte wurden in spannenden Talk-Runden beim Festakt näher beleuchtet. Geschäftsführer Klaus Rübesamen moderierte Gespräche zu den Themenfeldern

Innovation und Entwicklungen in der Zahnmedizin. Björn Hartmann, Bereichsleiter HR, ermöglichte in einer Gesprächsrunde mit Brasseler-Mitarbeitenden intensive Einblicke in die gelebte Unternehmenskultur.

Für den musikalischen Rahmen des Festaktes zeichneten Studierende der Hochschule für Musik aus Detmold verantwortlich.

Das audiovisuelle Highlight war die Premiere des neuen Brasseler Imagefilms, der auf der Internetseite: www.brasseler.de zu sehen ist. Beim anschließenden Networking konnten sich die Gäste intensiv austauschen und gemeinsam auf 100 Jahre Brasseler anstoßen.

Zitate

Markus Baier, Bürgermeister von Lemgo:

„Die Alte Hansestadt Lemgo gratuliert ganz herzlich zum 100-jährigen Firmenjubiläum und ist froh, dass wir seit rund 80 Jahren die Heimat für einen Weltmarktführer bieten können. Brasseler ist mit rund 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht nur einer unserer größten Arbeitgeber, sondern hat auch ein großes gesellschaftliches und nachhaltiges Bewusstsein und engagiert sich im Sozialen, für den Sport, im Stadtteil und für unsere Freiwillige Feuerwehr. Die hervorragende partnerschaftliche Zusammenarbeit, die immer auch auf die Zukunft von Unternehmen und Stadt gerichtet ist, setzen wir gerne noch viele Jahrzehnte oder auch Jahrhunderte fort!“

Volker Steinbach, Präsident der IHK Lippe zu Detmold:

„Brasseler steht hier in Lemgo genau für das, was unsere Region stark und ausmacht: Es ist ein beeindruckendes Beispiel für ein Familienunternehmen, das als Hidden Champion innovative Produkte weltweit vertreibt. Als großer Arbeitgeber in der Region ist das Unternehmen eine wichtige Stütze für die Wirtschaft. Es ist ein erfolgreiches Beispiel für unseren starken Wirtschaftsstandort. Besonders dankbar bin ich ebenfalls für die enge Verbindung zur IHK Lippe – von Prüfungsausschüssen bis zur aktiven Mitarbeit in unserer Vollversammlung.“

Über Brasseler

Als wertebasiertes Familienunternehmen steht Brasseler seit 100 Jahren dafür, mit seinen Produkten für die Zahnmedizin und Chirurgie die Lebensqualität von Menschen weltweit zu verbessern.

Was 1923 mit einer visionären Idee begann, hat international Erfolgsgeschichte geschrieben: Mit der Entwicklung vom lokalen Produkthersteller zum größten, global tätigen MedTech-Unternehmen aus Ostwestfalen-Lippe ist Brasseler heute einer der bedeutendsten Arbeitgeber in der Region.

Die gemeinsame Wertebasis des Familienunternehmens ist geprägt von langfristigem Denken und dem Blick für den Menschen. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 1400 Mitarbeiter, darunter 1200 am Firmensitz in Lemgo.



Bild: Michael Pitt



Bild: Michael Pitt



Bild: Michael Pitt



DJD/Jentschura/Getty Images/LuckyBusiness

Morgenroutine: Der optimale Start in den Tag

Gesunde Rituale geben Struktur und positive Energie

(djd). Morgens gut gelaunt aufstehen und voll motiviert in den Tag starten: Vielen Menschen fällt das schwer. Doch für alle, die schlecht aus dem Bett und nur mühsam in die Gänge kommen, gibt es gezielte Unterstützung: „Morgenroutine“ lautet das Zauberwort. Was erst einmal langweilig klingt, ist ein strukturierter und äußerst effektiver Fahrplan für den perfekten Tagesbeginn.

Dieser besteht aus bestimmten Ritualen, die dabei helfen, wach, klar und energiegeladen durchzustarten. Wie so eine Morgenroutine aussehen kann, muss jeder individuell für sich herausfinden. Denn der eine geht es in der Frühe lieber ruhig an, der andere braucht gleich zu Tagesbeginn Bewegung und Action.

Von Körperpflege bis Frühstück

Auf jeden Fall sollte der Ablauf angenehm gestaltet sein, sodass man sich darauf freuen kann und das Aufstehen leichter fällt. Ein guter Start ist es beispielsweise, gleich nach dem Weckerklingeln ein paar Atemübungen am offenen Fenster zu machen, danach vielleicht eine kleine Yoga- oder Joggingrunde einzulegen. Im Anschluss kann das morgendliche Duschen zum Wohlfühl-Ritual werden – zum Beispiel mit einer Bürstenmassage nach P. Jentschura.

Regelmäßige Körperbürstungen sorgen nicht nur für eine glatte Haut, sondern unterstützen auch den Lymphfluss

und die Reinigung des Körpers von innen. Eine detaillierte Anleitung gibt es unter www.p-jentschura.com. Was zu einer guten Morgenroutine außerdem unbedingt dazugehört, ist ein gesundes Frühstück für einen ausgeglichenen Säure-Basen-Haushalt. Der warme Hirse-Buchweizen-Brei „Morgenstund“ mit Früchten und Samen zum Beispiel liefert wertvolle Nährstoffe und Vitamine und hält trotz weniger Kalorien lange satt.

So bekommt man die richtige Basis für körperliche und geistige Leistungsfähigkeit den ganzen Tag über. Je nach Lust und Laune lässt sich das schnell zubereitete Porridge mit Obst, Kernen, Sojajoghurt, Fruchtsoßen, Nussmus, Agavendicksaft, Zimt, Kokosmilch und weiteren Zutaten verfeinern.

To-do-Listen strukturieren den Alltag

Ein leckerer Kaffee, Smoothie oder Kräutertee dazu rundet das Ganze ab. Wichtig ist es dabei, das Frühstück bewusst zu genießen. Wer gleich morgens zum Handy oder Tablet greift, wird sofort mit einer Flut von Informationen überrollt und ist dann oft schon gestresst.

Besser nutzt man die Zeit, um zu lesen, Gedanken zu sammeln, sich vielleicht Notizen zu machen und eine To-do-Liste für die anstehenden Aufgaben zu erstellen. Jetzt noch Prioritäten setzen und der Tag kann starten.



Der 18 Hektar große Kurpark entlang den Auen der Ilmenau ist das grüne Herzstück des Heilbades Bad Bevensen in der Lüneburger Heide. Ein digitaler Rundgang durch das Gelände vermittelt auf 14 Stationen Wissenswertes rund um den Park. An jeder Station befindet sich ein Schild mit einem QR-Code. Wenn man ihn mit dem Smartphone abscannt, eröffnet sich eine ganze Welt weiterer Inhalte: ein Hörspiel, Spannendes über Tiere und Pflanzen, Anekdoten und Wissenswertes: www.bad-bevensen.de.

Foto: dj-d-k/Bad Bevensen/Dominik Ketz

Foto: dj-d-k/Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein



Die sanfte Hügellandschaft der „niederbayerischen Toskana“ lässt sich auf zwölf genussvollen Rundtouren von Bad Griesbach aus erradeln. Auf dem Weg liegen nicht nur historische Städte wie Passau oder das österreichische Schärding am Inn, sondern auch zahlreiche kuriose Sehenswürdigkeiten wie die „Kirche in der Kirche“ mit ihrem „gschlamperten Engel“. Unter www.bad-griesbach.de gibt es Infos.



Foto: dj-d-k/Bad Griesbach/Markt Ortenburg

Viele Sagen ranken sich um den Staffelberg mit seiner reichen und langen Geschichte. Der „Berg der Franken“ mit seinem felsbekränzten Hochplateau wurde wohl schon im 5. Jahrtausend vor Christus besiedelt. Der Aufstieg auf den 539 Meter hohen Berg wird aber nicht nur mit seinem Reichtum an Legenden und Geschichte belohnt, sondern auch mit einem fantastischen Ausblick über das Maintal. Infos und eine Wanderbeschreibung gibt es unter www.bad-staffelstein.de.

Schöne Kurorte



Foto: dj-d-k/Tourist-Information Nassauer Land/ULFUNK.COM

Im traditionsreichen Kurort Bad Ems kann man dem Alltagsstress entfliehen und neue Kraft tanken. Seine Heilquellen waren schon bei den Römern bekannt und machten ihn im 19. Jahrhundert zum „Kaiserbad“. Inzwischen hat die Unesco Bad Ems als Teil des Welterbes „Great Spa Towns of Europe“ gewürdigt: www.badems-nassau.info.



Foto: dj-d-k/Kultur- & Tourist-Information Bad Wimpfen

Mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten, jeder Menge Kultur und Unterhaltung war Bad Wimpfen schon immer eine Reise wert. Doch jetzt hat die schöne Stadt am Neckar etwas Neues auf die Beine gestellt: eine Escape Adventure Tour rund um die Kaiserpfalz, die zu historischen Orten führt und geschichtliche Personen sowie Ereignisse rund um die Stauer beleuchtet. Buchungsdetails und mehr unter www.badwimpfen.de.



Bad Mergentheim bietet neben medizinischer Infrastruktur und spezialisierten Fach- und Rehakliniken mit der „Romantischen Straße“ und dem Radwanderwegenetz „Liebliches Taubertal“ beste Voraussetzungen für ein aktives Programm. Der Kurpark dürfte zu den schönsten Parks Deutschlands zählen, dazu kommt die historische Altstadt mit malerischen Gassen und Fachwerkhäusern. Mehr Informationen gibt es unter www.visit.bad-mergentheim.de.

Foto: dj-d-k/Kurverw. Bad Mergentheim/P. Reinhard



Münchner ZWIETRACHT

Die populärste Oktoberfest-Band der Welt



Sommer OPEN AIR



Künstler des
Jahres 2022

SA 29.07.2023

Brakel - Rheder

(Brauerei Innenhof)

Einlass: 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

VVK: 25€ | AK: 30 €

Tickethotline: 05272 - 39 23 0

VVK-Stellen:

Sparkasse Höxter, Vereinigte Volksbank eG,
Büro Schloss Rheder

Veranstalter: Gräflich von Mengersens'sche Dampfbrauerei Rheder GmbH & Co.KG



Strohsemmelfest 23. bis 25. Juni '23 mit Kunst- und Handwerkermarkt

Jährlich am letzten Wochenende im Juni (bezogen auf den Sonntag) lädt die historische Hansestadt Lemgo zum traditionellen Strohsemmelfest ein. Diese Festivität, die seit über zwei Jahrzehnte hinweg unzählige Besucher anzieht, zelebriert vor allem die lokale Spezialität, die Lemgoer Strohsemmel. Dieses große Stadtfest bietet an diversen Verkaufsständen ein vielfältiges Angebot, das rund um die berühmte Strohsemmel kreiert wurde.

Ein buntes Programm erwartet die Besucher am Marktplatz, der als Varieté-Theater fungiert, mit einer Vielzahl an Tischen und Stühlen, die bis zur Hauptbühne reichen. Hier wird drei Tage lang die Lemgoer Strohsemmel ins 21. Jahrhundert transportiert – stilvoll und entspannt in einer sommerlichen Lounge-Atmosphäre. Erleben Sie dabei unter großen Sonnenschirmen den Genuss guter Speisen und Getränke bei angenehmer Musik, besuchen Sie die Weinbar und treffen Sie neue Bekanntschaften.

Im Abteigarten sorgt Live-Musik für Unterhaltung, während Sie kulinarische Spezialitäten wie Antipasti, Käse, Brot, Fisch, Flammkuchen, Crêpes und natürlich Strohsemmeln genießen können. Dazu werden erlesene Weine aus dem Piemont und den angrenzenden Regionen angeboten. Unter dem Schatten alter Platanen können Sie bei den Klängen von Franco & Alexandro aus Italien die Zeit mit Freunden vergessen.

An beiden Tagen, Samstag und Sonntag, können Sie im Abteigarten die Handwerkskunst von Künstlern und Handwerkern erleben, deren Produkte auch zum Verkauf angeboten werden. Flanieren Sie zwischen der Lounge am Marktplatz und dem italienischen Weindorf im Park, um einzigartige Artikel zu entdecken, zu kaufen und zu bewundern.

Die Gruppe „Die Lipper“ - lokale Liebhaber alter Traktoren, Schlepper und Nutzfahrzeuge aus Lemgo präsentiert am Samstag und Sonntag in der Kramerstraße ihre Sammlungen.

Die charmanten Geschäfte der Innenstadt öffnen am verkaufsoffenen Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr ihre Türen und laden zum gemütlichen Bummeln und Shoppen ein.

Beachten Sie bitte, dass der Wochenmarkt an diesem Samstag auf den Parkplatz „Neues Tor“ zwischen der Leopold- und der Echternstraße verlegt wird.

Weitere Informationen finden Sie auf:
www.lemgo-marketing.de



Lesen für den guten Zweck!

Zum 19. Mal findet anlässlich des Strohsemmelfestes ab Montag, 19. Juni 2023, die Aktion der Buchhandlung Pegasus „Lesen für den guten Zweck“ statt:

Buchverkauf ausgewählter Bücher – z.T. „Leseexemplare“ – gegen Spende (1 Cent pro Seite)

Der Betrag wird am Sonntagabend gezahlt, wie stets von Ursula Heer aufgerundet und die so gefundene Summe verdoppelt.

Der Erlös kommt in diesem Jahr der **KiTa Tausendfüßler Lemgo-Entrup** zugute.

Pegasus Bücher & Geschenke e.K.

Inh. Ursula Heer
Mittelstraße 63 | 32657 Lemgo
Tel. o 52 61 . 47 77 | info@pegasus-lemgo.de
www.pegasus-lemgo.de



Werner Zahn

Jimi Hendrix Gitarre haben wir weggeschmissen

Er war Teil der Vorband von Jimi Hendrix und ohne ihn wäre Griechischer Wein vielleicht nie zum Welthit geworden.

Im zivilen Leben Mathe- und Physiklehrer mit Bundesverdienstkreuz, schlägt Werner Zahns Herz für die Musik. Und für Lippisch Platt.

Viele Lipper kennen Werner Zahn. Als Lehrer des Detmolder Grabbe-Gymnasiums, als Vertreter der Ortschaft Heiligenkirchen im Süden der Residenzstadt, oder als Personifizierung des Lippischen Schützen, mit dem er Kulturveranstaltungen begleitet.

Nur wenige kennen die ganze Vielfalt seines künstlerischen Wirkens, das die bürgerliche Seite wunderbar ergänzt.

Die Musik, die ihn aus dem Schling über Herford in die große Welt trug und sein Leben begleitet. Das Engagement, einen immer weiter in Vergessenheit geratenen Dialekt zu erhalten. Und nicht zuletzt den Einsatz für seinen Heimatort.



Doch von Anfang an. Geboren und aufgewachsen ist Werner Zahn im Heiligenkirchener Ortsteil Schling, südlich von Detmold. Bekannt ist der Ort für den Vogelpark, unterhalb des weltbekannten Hermannsdenkmals.

In fußläufiger Nähe (wenn man gut zu Fuß ist) befindet sich das ebenfalls weit bekannte Freilichtmuseum, und dahinter liegt die Kulturstadt Detmold, mit dem Landestheater und der Hochschule für Musik – wo wir wieder beim Stichwort weltbekannt wären.

Die Musik war es dann auch, die schon den jungen Werner ansteckte. Er wuchs auf einem Selbstversorgerhof auf, wie es ihn schon damals, Ende der Vierziger, nicht mehr allzu oft gab. „Mein Großvater hatte Angst, der Krieg könnte jeden Moment wieder ausbrechen, deswegen hat er sich dazu entschlossen, möglichst viel selbst anzubauen“, erzählt Werner Zahn, während wir mit einem Kaffee in der Redaktion sitzen.

Entsprechend viel Arbeit wartete auch auf die Brüder Werner und Günter, die mit ihren Eltern auf dem Hof wohnten. Neben der Schule und den Hausaufgaben mussten Feld und Garten versorgt werden. „Wir mussten den Handpflug ziehen. Unsere größte Angst war es, im Boden stecken zu bleiben, denn dann war es uns fast unmöglich, den Pflug wieder in Gang zu bekommen“, erinnert er sich an die harte Arbeit. Insgesamt habe es schlicht an Zeit und Möglichkeiten gefehlt, Blödsinn zu machen.

Der Schling hieß damals auch die Lippische Schweiz – einst trug sogar ein Hotel im Ort diesen Namen. Eine hügelige Gegend, die bis heute so manchen Rennradfahrer und jedes Jahr tausende Hermannsläufer ins Schwitzen bringt. Da wundert es nicht, dass sich im Schling die Bergfreunde wohl fühlen. Eine bis heute existierende Dorfgemeinschaft, die von Werner Zahns Vater Walter gegründet wurde.

Daneben gab es das Mandolinenorchester, auch eine Gründung von Walter Zahn. Die Mandoline, ein der Gitarre ähnliches Zupfinstrument, nur kleiner und mit acht statt sechs Seiten, war beliebt und wurde auch in Lippe geschätzt. Mehr als zwanzig Mandolinenspieler brachte Walter Zahn zusammen, unterrichtete und gab mit dem Mandolinenorchester Konzerte im Umkreis. Werner Zahn mittendrin.

Schlinger Spatzen und The Lions

Die Geige und die Viola folgten als Instrumente, doch von der Mandoline war der Weg zur Gitarre nicht weit. Eine innige Verbindung entstand, die schon über sechzig Jahre anhält und die mit den Schlinger Spatzen begann.

Die Geschwister Zahn und Rakemann gründeten 1962 eine Art Tanzkapelle aus sieben Kindern. Die ersten Auftritte bestanden aus Tanzmusik bei Festen der Bergfreunde Schling. „Polka, Walzer, Twist, wir haben gespielt, was ankam“, erinnert sich Werner Zahn.



PETRA KIRSCHKE
SKETCHNOTES

**INDIVIDUELLE KARTEN
ZUR HOCHZEIT**

JETZT BESTELLEN
www.pk-sketchnotes.de

Teutrine
Medien & Consulting

**Wenn Dein "Print" tot ist,
dann arbeite doch bei uns!**

Wir suchen Medienberater

Matthias und Markéta Teutrine
05231 - 92 70 70
www.teutrine-medien.de



Dann, nur ein Jahr später, parodierten die vier Jungs die Beatles mit dem Stück „I want to hold your hand“. Die Heiligenkirchener Vereinsfeier kochte, und die Idee einer eigenen Band war geboren.

The Lions betreten die Lippischen Bühnen

„Am Anfang haben wir einfach alles in einen Verstärker gesteckt, die Boxen wurden selbst gebastelt, und dann haben wir in Jugendclubs gespielt“, lächelt Werner Zahn und nimmt einen Zug aus der E-Zigarette. „Besonders beliebt waren aber die Auftritte in den Clubs der in Lippe stationierten Engländer, da gab es Zigaretten und der Schnaps kostete nur eine Mark.“

Die Beatszene in Lippe boomte, es folgten Auftritte im Central-Hotel Detmold, im Club Lokomotive, in Gellers Gaststätte, im Hit-Club im Falkenkrug und in der Stadthalle. Bis auf letzteren Ort alles Geschichte. Aber auch im Lemgoer Schützenhaus wurde gespielt, in der Lagenser Friedenseiche, im The Klub in Billinghamen und im Funny-Crow in Schötmar.

„Dann hatten wir insofern Glück, als von uns Jungs nur einer zur Bundeswehr musste“, raunt Werner Zahn und lächelt geheimnisvoll. „Ich hatte in der Zeit plötzlich oft starke Kopfschmerzen und wurde dann zur Ersatz-Reserve, da war ich raus aus der Nummer.“

Eine glückliche Fügung, denn wie sich eine lange Übungspause auswirken kann, hatte Werner Zahn wenige Jahre zuvor erlebt, als er von den Kleinsten zur nächsten Altersgruppe im Fußballverein ein Jahr pausieren musste. „Das war’s für mich mit dem Sport, da kam ich nicht mehr rein“, erinnert er sich.

„Wir haben Jimi Hendrix Gitarre weggeschmissen“

Der Musik aber blieb er treu. Auftritte im Starclub Bielefeld, in Hamburg, Wiesbaden, Frankfurt, und dann: Herford. Was nach ostwestfälischer Kleinstadt klingt, war für The Lions ein Ritterschlag. Denn damals gab es den legendären Jaguar Club.

Die Größen aus Beat und Rock der sechziger Jahre spielten damals in Herford. The Who, Cream mit Eric Clapton, die Scorpions, Manfred Mann, die Rattles, Jimi Hendrix – sie alle waren im Jaguar Club. Ein Ort mit Strahlkraft weit über Ostwestfalen hinaus.

Managerin Carola Frauli holte die internationale Prominenz nach Herford. „Sie hatte guten Kontakt zum Beat Club von Radio Bremen und konnte viele von den Künstlern nach Herford holen, nachdem sie in Bremen gespielt haben“, weiß Werner Zahn. „Wir haben damals 100 Mark bekommen, natürlich zusammen. Top-Gagen bewegten sich um 400 Mark, nur Jimi Hendrix bekam damals 2000 Mark, für uns eine große Summe.“

Dann war da die Sache mit der Gitarre von Jimi Hendrix. Als der weltbekannte Musiker nach einer langen Tournee in



1967 im Löwenkäfig in Bielefeld
Fotonachweis W. Zahn



Bremen und dann in Herford spielte, wirkte er ausgebrannt. „Ich weiß nicht mehr, ob er etwas genommen hatte, aber er war nicht mehr ganz bei sich“, so Werner Zahn.

Als der Auftritt nahte, lief das Idol unruhig hinter der Bühne hin und her und schien etwas zu suchen. „Er suchte verzweifelt seine Gitarre“, erzählt Werner Zahn mit verschmitztem Grinsen. „Unser Gitarrist hatte die zuvor auf dem Boden liegend gefunden; total ramponiert und vor allem mit einem Riss quer über den Körper. So etwas kann man gar nicht mehr stimmen. Deswegen hat er das Ding in einen Mülleimer gestellt.“ Die Jungs um Werner Zahn ahnten bald, wonach der Weltstar suchte und gaben ihm die Gitarre gerade noch rechtzeitig vor dem Auftritt zurück. „Er musste ja nicht wissen, wo sie zwischenzeitlich war“, lacht Werner Zahn.

Parallel zum Lehramtsstudium in Münster wurde Werner Zahn dann mit der Lions-Band vom Landestheater Detmold als Band angestellt. „Da sollte auch etwas mehr Schwung reinkommen, also dachte man sich wohl, wir wären die Richtigen“, lacht der Musiker. So begleiteten sie das Musical „Charlies neue Tante“. Werner Zahn spielte dann noch das Banjo in der Dreigroschenoper und die Gitarre im Talisman.

Geschichte, Comeback und Jubiläumskonzert

Mit der Zeit wurden die Auftritte weniger, das Berufsleben forderte die Bandmitglieder. Ende der Sechziger war Schluss mit den Lions – aber nicht für immer. Ende der Achtziger aber ging es weiter. Ein befreundeter Musiker veranstaltete ein Benefiz-Konzert für das lokale Tierheim. „Da wollten wir mitmachen“, erinnert sich Werner Zahn. „Wir haben dann wieder angefangen zu spielen. Das hat uns solchen Spaß gemacht, dass wir bei mir auf dem Grundstück den alten Schweinestall zum Studio umgebaut haben. Als ich das Haus verkaufte, mussten wir nochmal umziehen. Jetzt ist unser Studio bei unserem Gitarristen in Großenmarpe. Da brauchen wir nur reingehen, Knopf einschalten und los geht’s.“

Und dann gab es noch das legendäre Comeback-Konzert der Lions auf dem Detmolder Marktplatz. „1989 war das, da war der Marktplatz rappelvoll. Eine richtige Straßenparty war das“, lacht Werner Zahn. Ein Foto aus der Landeszeitung belegt dies eindrücklich. Man sieht den Platz vor lauter Menschen nicht mehr.



Elektro Klein



-  **Elektroinstallationen**
-  **Netzwerktechnik**
-  **Straßenbeleuchtung**
-  **Gebäudesteuerung**
-  **Sicherheitstechnik**
-  **Überspannungsschutz**
-  **E-Check**
-  **Photovoltaik**
-  **Brandschutz**
-  **Lichttechnik**
-  **E-Mobilität**

 **Seit über 50 Jahren professionell und qualitätsbewusst!**

www.elektro-klein.com



Elektro Klein GmbH & Co. KG

 Blaise-Pascal-Str. 10
32760 Detmold

 +49 5231 26297
 info@elektro-klein.com



„So ganz wie früher haben wir dann aber nicht mehr gespielt. Wir haben dann aber unsere Ausrüstung nochmal kräftig aufgemöbelt, mit riesigen Boxen. Die sind mittlerweile aber wieder klein geworden, weil wir die anderen nicht mehr tragen können“, grinst er und zieht an der E-Zigarette.

„Wir üben jetzt theoretisch eigentlich immer, aber praktisch nicht so viel“. Was auch daran liegt, dass die Bandmitglieder unterwegs sind. „Ich hatte ein Haus in Ungarn und war viel dort. Das ist verkauft, aber unser Gitarrist hat ein Haus in Italien. Unser Bassist ist vor einigen Jahren verstorben, und der neue Bassist hat ein Haus in der Türkei und ist viel dort“, zählt Werner Zahn auf. „Wahrscheinlich können wir also erst im September des Jahres weitermachen.“

Im kommenden Jahr könnte für die vielen Fans der Lions ein besonderes Jahr werden, denn die Band feiert 2024 ihr 60-jähriges Bestehen. „Ob wir da ein Jubiläumskonzert hinbekommen, steht noch nicht fest, aber wir sind zumindest dran, das zu planen.“ Also noch keine Zusage, aber die Hoffnung darauf scheint berechtigt.

Die Sache mit Udo Jürgens

Über eine Bekannte, Tochter eines Industriellen aus der Region, kam der Kontakt zu Udo Jürgens zustande. „Sie war mit ihm befreundet, er hatte ja mehrere solcher Freundschaften hier und da“, erzählt Werner Zahn. Deswegen war Udo Jürgens öfters in Münster.

„Ich durfte ihn dann mit meinem Käfer durch Münster fahren und habe ihn um ein Autogramm gebeten. Und weil er keinen Stift dabei hatte, hat er sich mit einem Schraubenzieher auf dem Handschuhfach verewigt“, lacht Werner Zahn und freut sich über die erstaunte Reaktion des Journalisten. „Bloß der Wagen ist weg“, ergänzt er.

„Zumindest trafen wir Udo Jürgens mit seiner Bekannten am Wörthersee, wir wurden dort von ihm in eine Diskothek eingeladen. An dem Abend habe ich gegen Uschi Glas im Tischfußball verloren. Und wer verloren hat, musste eine Wodkaflasche bezahlen.“

Udo Jürgens wollte damals einen neuen Sound in seine Musik bringen und suchte nach einem Produzenten. Und weil Werner Zahn einen anderen Musiker kannte, von dem er sehr überzeugt war, schlug er Udo Jürgens den Kollegen vor. Aus einer Telefonzelle aus Münster hat er Udo Jürgens angerufen, und durch diese Zusammenarbeit entstand der Sound vom Griechischen Wein.

Werner Zahn als Lippischer Schütze

In den letzten Jahren kennt man Werner Zahn aber vor allem als Lippischen Schützen. „Mein Vater hat mir 2002 ein Liederbuch des Plattdeutschen Vereins aus dem Jahr 1922 geschenkt. Das fand ich irgendwie toll und dachte mir, das müsste man mal vertonen. Das habe ich dann mit



Im Studio Denkmalstr. 33 Heiligenkirchen (v.l.n.r.): Mal Luker, Gitarrist der Smoke und später Toningenieur für Udo Jürgens, Werner Zahn und mit seiner Freundin der Gitarrist Rainer Rakemann.



einfachen Mitteln gemacht und die CD wurde ein Renner. Aus der Erstauflage von 500 Exemplaren wurden schließlich über 1.300.“

So ist Werner Zahn dann in die Sache mit dem Lippischen Schützen reingerutscht, den er seitdem immer wieder in voller Montur und mit Gitarre gibt. Dann hat die Fachstelle Plattdeutsch des Lippischen Heimatbundes angefragt, zu helfen.

„Es gibt ja die Europäische Charta der Minderheitssprachen, wozu auch Lippisch Platt gehört“, erläutert Werner Zahn. Dazu braucht es auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene Vernetzung und Vertreter, die sich für die Sache einsetzen. Und weil er nun in Lippe aktiv wurde, wurde Werner Zahn auch in den Bundesrat für niederdeutsche Sprachen in Hamburg gewählt. „Unser Büro ist im Ohnsorg-Theater“, lächelt er. Auch im Beirat für niederdeutsche Sprachen des Landtages von Nordrhein-Westfalen ist Werner Zahn vertreten.

Erst kürzlich hat er in der Sache einen Bericht an die Europäische Kommission geschrieben. Im letzten Jahr kam eine europäische Delegation und erkundigte sich nach dem Stand der Dinge. In Lippe gibt es Informationen und Besuche in Schulen und Kindergärten, damit Lippisch Platt nicht vollkommen in Vergessenheit gerät. Schließlich kann man Platt auch in der Volkshochschule lernen. Die Kurse sind gut besucht.

Viele Auftritte hat der langjährige Musiker in den letzten Jahrzehnten auf die Bühne gebracht. Angefangen als Mandolinspieler über die wilde Zeit des Beat bis hin zum Brauchtum des Lippischen Schützen. Lippe und sein Heimatort, den er bis auf die Zeit des Studiums nie lange verlassen hat, sind der Rahmen um die Zeit der Band, die es bis heute gibt. Und wenn alles gut geht, sehen wir Werner Zahn und die Lions im nächsten Jahr zum Jubiläumskonzert auf einer Lippischen Bühne. Wir freuen uns darauf!



Werner Zahn

Denkmalstraße 92, 32760 Detmold
www.the-lions-lippe.de
www.lippischplatt.de



Party- und Eventservice

Abholung möglich

Lieferservice

Catering für Feierlichkeiten



Restaurant
Indian Palace
Inhaber/Proprietor: Major Singh

Besuchen Sie unser traditionell indisches Restaurant in der Nähe des Paderborner Westerntors. Genießen Sie die authentisch indische Küche, zubereitet von erfahrenen Spezialitäten-Köchen aus Nordindien.

Unser Team freut sich auf Sie!



www.indianpalace.de

Riemekestraße 8-10 | 33102 Paderborn

Tel: 05251 - 18 444 85



Der kurze Kriminalfall zum Mitraten

von Joachim H. Peters

Bits, Bytes & Gitterstäbe

Anzahl	Artikel	Einzelpreis	Gesamtsumme
12	Laptop	1.300€	15.600€
10	Digitalkamera	550€	5.500€
25	Handy (neustes Modell)	720€	18.000€
Gesamtschaden			39.100€

„Soso, das ist also die Liste des Geschädigten?“, wollte Kommissar Fux von dem Kollegen wissen, der die Anzeige des Elektronikhändlers aufgenommen hatte. Bei dem war in der letzten Nacht eingebrochen worden und dabei hatten die Diebe fette Beute gemacht. Fux pfiff anerkennend durch die Zähne, als er sich die Posten auf der Liste ansah.

„Wow, da haben die Herrschaften aber gut abgeräumt“, musste Fux zugeben.

„Ja, und wenn sie das alles auf dem schwarzen Markt verkaufen, bekommen sie zwar viel weniger dafür, als es wert ist, aber es bleibt immer noch ein stolzes Sümmchen für eine halbe Stunde Arbeit übrig“, vermutete Werner Ahlers, der Kollege vom Einbruchsdezernat.

„Wie sind die denn vorgegangen?“, wollte Fux wissen und griff gleichzeitig nach seiner Kaffeetasse.

„So wie immer! Hintertür aufgehebelt, Alarmanlage ausgeschaltet und dann die Bude ratzfatz leergeräumt.

Alles in einen geklauten Wagen geschleppt und ab durch die Mitte.“

Man konnte Werner Ahlers deutlich die Verärgerung ansehen, dass man diese dreisten Diebe bisher nicht hatte schnappen können. Erst letzte Woche hatten sie in Bad Salzuflen, am Montag in Blomberg, Freitagnacht in Lage und heute Nacht in Detmold zugeschlagen. Und niemand wusste, wo sie das nächste Mal aufkreuzen würden. Und dabei waren die Kollegen heute Nacht so verdammt nah dran gewesen.

„Ein Zeuge hat gesehen, dass da maskierte Leute aus dem Hintereingang kamen und hat die Wache angerufen, aber die Kollegen kamen leider zu spät. Denn die Täter waren schon über alle Berge und eine Fahndung hat auch nichts gebracht. Sie waren plötzlich wie vom Erdboden verschwunden.“

Wütend schlug Ahlers mit der Faust in die andere Hand.

„Ist der Besitzer denn wenigstens gegen Einbruch versichert?“, wollte Fux wissen, der den Ärger seines Kollegen verstehen konnte.

„Na, zum Glück, denn an so einem Schaden könnte der sonst wohlmöglich sogar pleitegehen“, schnaufte Ahlers verdrießlich.

„Wir haben auch einen Hehler in Bielefeld in Verdacht, aber da sind die Kollegen noch nicht fündig geworden. Wer weiß, wo die die Beute lagern?“

Fux wollte gerade etwas dazu sagen, als die Tür aufflog und Hannes Borgmann ins Büro gestürmt kam. Der junge Polizeikommissar war völlig aufgeregt.

„Mensch Hannes, was ist denn los?“, wollte Fux wissen. „Bist du gerade befördert worden oder warum bist du so aufgekratzt.“

„Sie haben sie! Sie haben sie!“, Hannes tanzte dabei vor lauter Freude von einem Bein auf das andere.

„Wen haben sie?“ Fux stellte seine Kaffeetasse ab und stand auf. „Nun mal langsam, Hannes... , wer hat wen?“

„Na, die Kollegen eines Mobilen Einsatzkommandos aus Osnabrück haben die Einbrecher von letzter Nacht gepackt.“ Als er in zwei verduztzte Gesichter sah, legte er sofort nach. „Na, die, die hier bei uns in den Elektronikladen eingebrochen haben.“

Ahlers schnappte aufgeregt nach Luft. „Woher weißt du das denn?“

„Habe ich soeben über Funk mitbekommen. Sie bringen sie gerade zur Wache.“

Die Bande ist schon seit gestern Mittag observiert worden und auch nach dem Einbruch hat man sie nicht aus den Augen gelassen.“

Hannes strahlte, als sei er dabei gewesen und habe die Täter höchstpersönlich festgenommen. „Die sind vom Tatort zunächst Richtung Senne gefahren und dort in den Wald abgebogen“, erzählte er ungefragt weiter, „dort sind sie die ganze Nacht stehengeblieben, vermutlich um abzuwarten, bis die Fahndung eingestellt worden ist. Aber als sie heute Morgen losfahren wollten, haben die Kollegen zugegriffen.“

Hannes war immer noch ganz aufgeregt.

„Und stellt Euch vor, die ganze Beute ist noch da.“

„Endlich haben wir die“, freute sich Ahlers, dem plötzlich aufging, was das bedeutete. „jetzt werden wir den Burschen mal eine schöne fette Rechnung für all ihre Einbrüche präsentieren.“ Man konnte dem Kriminalbeamten förmlich die Erleichterung über diese nun aufgeklärten Fälle anmerken.

„Na, dann wollen wir doch mal runter zur Wache gehen und uns die Vögel mal ansehen“, schlug Markus Fux vor. „Vielleicht ist der eine oder andere von ihnen ja schon Kunde bei uns.“

„Gute Idee“, strahlte Hannes und folgte seinen beiden älteren Kollegen.

Die Kollegen hatten je einen Täter in drei verschiedene Büros gesetzt, damit sie sich nicht absprechen konnten. Obwohl jeder von ihnen bereits befragt worden war, hatte man nichts aus den Männern herausbekommen. Alle drei schwiegen eisern. Aber immerhin man hatte Ausweise gefunden, sodass man wenigstens sicher wusste, mit wem man es zu tun hatte.

Fux war in jedes Büro gegangen, hatte jeden einzelnen angesehen, kannte aber keinen der Männer. Alle drei waren zwar öfter polizeilich in Erscheinung getreten, aber noch nie hier in Lippe. Und wenn die Adressen in den Ausweisen stimmten, dann kamen alle drei aus Norddeutschland.

„Die Kollegen da oben im Norden werden sich freuen, dass wir ihre Arbeitgeber festgenommen haben“, grinste Fux und wandte sich dann an einen der Beamten des Mobilen Einsatzkommandos.

„Wo kommt ihr denn her und wie lange seid ihr denen denn schon auf den Fersen?“

„Wir kommen aus Oldenburg“, berichtete der Kollege. „Wir sind den Burschen schon seit einer Woche auf den Fersen. Die sind ganz schön ausgebufft. Zweimal sind sie uns durch die Lappen gegangen, aber seit gestern konnten sie uns nicht mehr abschütteln. Wir haben nämlich einen Peilsender an ihrem Wagen befestigen können.“

Werner Ahlers schaltete sich in das Gespräch ein, weil er wissen wollte, wo genau die Stelle war, an der die Täter im Wald übernachtet hatten. „Vielleicht müssen wir da ja noch mal nachsehen, ob sie was versteckt haben.“

Der Kollege winkte gelassen ab. „Garantiert nicht, wir hatten sie, seit sie vom Tatort geflohen sind ununterbrochen im Auge, die sind nicht mal zum Pinkeln ausgestiegen. Die gesamte Beute liegt übrigens im Nebenraum.“



LWL-MUSEUM
Ziegelei Lage

Outdoor-Familiensommer
Spiel und Spaß mit der Familie

11. bis 30. Juli 2023
Täglich außer montags
von 10 – 17 Uhr

ziegelei-lage.lwl.org | @#ziegeleilage

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ahlers ging hinüber und Fux folgte ihm. Er sah Hannes Borgmann am Tisch stehen und mit großen Augen auf all die teuren elektronischen Geräte schauen.

„Mann, was sind das für feine Teile“, frohlockte er. „Das sind alles die neusten Modelle und ganz schön was wert. Guckt mal hier allein die zehn Laptops würden schon jede Menge Geld bringen, von den einundzwanzig neuen Handys ganz zu schweigen. Total irre, guckt mal hier das ist erst eine Woche auf dem Markt.“

Dann stockte ihm der Atem. „Das ist ja der absolute Hammer!“ Er nahm einen Karton vom Stapel mit den Kameras. „Alter, das ist das neuste vom Neuen. Mit dem Apparat hier und den anderen könnte ich mit einem Schlag meine acht Freunde vom Bowlingclub glücklich machen. Die sind alle immer total scharf auf die neusten Kameras.“

Dabei starrte Hannes den Karton an, als sei es der heilige Gral. Die beiden älteren Kripobeamten sahen sich an und lächelten. Jaja, die Jugend und ihre elektronischen Spielzeuge. Doch dann riss Ahlers sich von diesem Anblick los.

„So, dann wollen wir die Burschen mal in Gewahrsam bringen“, verkündete er. „Vielleicht fällt ihnen ja heute Nacht in der Zelle doch noch was ein.“ Dabei rieb er sich geschäftig die Hände. „Mensch Markus, was bin ich froh, dass diese Serie nun

endlich zu Ende ist. Ich werde gleich mal den Staatsanwalt anrufen und drei Haftbefehle beantragen.“

„Das würde ich nicht machen“, riet ihm Fux.

Ahlers sah ihn so verwundert an, als habe sein Kollege soeben verlangt, dass er hier im Büro einen Kopfstand machen sollte.

Auch Hannes Borgmann war aufmerksam geworden.

„Aber warum denn nicht, Chef, die Sache ist doch klar wie Kloßbrühe. Das reicht doch für die Haftbefehle.“

„Ja, dagegen sage ich ja auch nichts, aber ich würde gleich vier beantragen“, grinste Fux.

Als er sah, wie ihn seine beiden Kollegen mit offenen Mündern anstarrten, musste er laut lachen.

„Na, dann kommt mal mit nach oben und ich erkläre Euch, für wen der vierte ist.“

Frage:

Für wen wollte Kommissar Fux den vierten Haftbefehl und warum?

Lösung auf Seite 38



SCHNELL – ZUVERLÄSSIG – TRANSPARENT

Ausgesperrt – Tür zugefallen?

Schlüsseldienst Mühlenbeck aus Paderborn kommt sofort!

24-STUNDEN-NOTDIENST



**Schlossnotdienst • Türöffnungen • Schlüsseldienst
Einbruchschutz • Videoüberwachung • Tresore**

Schlüsseldienst Mühlenbeck Paderborn GmbH • Riemekestraße 32 • 33102 Paderborn • Telefon: 05251 - 8783015

E-Mail: info@muehlenbeck-paderborn.de • www.muehlenbeck-paderborn.de

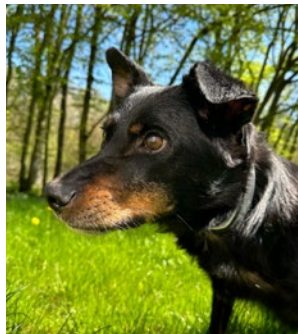


Karla sucht ein Zuhause

Die kastrierte, ungefähr sieben Jahre alte Karla aus dem Tierheim Detmold ist lieb und aufgeschlossen. Die mittelgroße Mischlingshündin geht freundlich, neugierig und offen auf Menschen zu und zeigt sich aktiv und bewegungsfreudig.

An Karlas Leinführigkeit muss noch gearbeitet werden, insgesamt ist ihre Erziehung weiter ausbaufähig. Der Besuch einer guten Hundeschule würde ihr helfen, bisher Versäumtes nachzuholen. Karla sucht Menschen, die genügend Zeit für gemeinsame Unternehmungen haben, die der lebhaften Hündin aber auch die nötigen Ruhephasen ermöglichen. Weil Karla sich recht gierig verhält, wenn es um Futter geht, sollten Kinder im neuen Zuhause schon größer sein.

Wer Karla kennenlernen möchte, ist nach telefonischer Terminabsprache im Tierheim Detmold herzlich willkommen.



Karla
Mischling
Geb. 02.12.2016



Lippisches Tierheim Detmold

Tierschutz der Tat e.V. • Zum Dicken Holz 19, Detmold
 Tel. 05231/24468 • info@tierheimdetmold.de

Selbstbehauptung & Selbstverteidigung für Frauen



Inhalte:

frühzeitiges Erkennen und Vermeiden von Gefahrensituationen, selbstbewusstes Auftreten, einfache Techniken und Verhaltensweisen
am Freitag den 25.08. 18:30-20:30 Uhr
am Samstag den 02.09. 13:00-17:00 Uhr

Halle der Weerthschule Richthofenstrasse:

Zufahrt über: Im Hofkamp

Leichte Sportkleidung, keine Tops.

Kosten: 90 Euro/Person (Vereinsmitglieder: 60 Euro)

Der Verein und die Referenten übernehmen keine Haftung, Teilnahme auf eigene Gefahr.

Referenten:

Charlotte Carls

zert. Deeskalationstrainerin und SV Trainerin

Robert Chwalek

zert. Deeskalationstrainer und SV Trainer

Für Rückfragen:

0152/03331958 oder robertchwalek58@gmail.com

Taekyon Detmold e.V. Im Land des Hermann



selected women

Schülerstraße 11 | 32756 Detmold
05231 5650156
www.guenteraab.de
selectedwomen@guenteraab.de

Wir sind für Sie da, stellen Ihnen eine individuelle Auswahl zusammen und liefern kontaktlos zu Ihnen nach Hause.

Öffnungszeiten:

MO: geschlossen
DI-FR: 10:00-18:00
SA: 10:00-16:00



ga_selected_women



GA selected women

BOSS CASUAL | CAMBIO | DAWN DENIM | DIESEL | HUMANOID | SET
KAREN BY SIMONSEN | SOFIE SCHNOOR | ULI SCHNEIDER | 7 FOR ALL MANKIND

GA selected

Belebte Fußgängerzonen, volle Tische in Eiscafés und Biergärten, fröhliche Stimmung bis in die lauen Abendstunden: Der Sommer steht unverkennbar in den Startlöchern und macht auch vor der Mode nicht Halt.

„Ein wichtiger Trend in dieser Saison sind Statement-Farben, die einen spannenden Kontrast zu erdigen Tönen wie Terracotta und Sand bilden“, so Friederike Kremke, Inhaberin des traditionsreichen Modefachgeschäfts GA Selected Women in der Schülerstraße 11 in Detmold.

Mit den warmen Temperaturen steige unverkennbar die Lust auf „draußen“ und das zeige sich natürlich auch in der Mode.

Im Gegensatz zu den vergangenen Saisons sei die Kleidung wieder deutlich „ausgehfeiner“. „Man merkt ganz deutlich, dass sich die Kundinnen nach den entbehrungsreichen Corona-Jahren nach Stücken und Kollektionen sehnen, die sich deutlich vom „Homeoffice-Look“ der letzten Jahre abheben“, so die 38-Jährige.

Leger geschnittene Hosenanzüge mit weitem Bein werden zu eleganten Loafers getragen und sind somit auch im Alltag tragbar. Aktuelle Schnitte überzeugen mit Details wie Schlitzen und Cut-Outs, bei Blusen fallen weite Ärmelschnitte ins Auge. Auch die Baggy-Jeans mit ihrem weiten Schnitt hat sich einen festen Platz im Denim-Bereich erobert und ist, entsprechend kombiniert, in jedem Alter tragbar.

„Mir und meinem Team ist es besonders wichtig, unsere Kundinnen individuell so zu beraten, dass jedes gekaufte Stück dem persönlichen Geschmack entspricht und den Stil der einzelnen Kundin in besonderer Weise unterstreicht. Unser Ziel ist es immer, dass unsere Kundinnen lange Freude an ihrer Kleidung haben.“

„Wegwerf-Mode“ und Fast Fashion kommt bei uns nicht in die Tüte“, so Kremke.

Dementsprechend setzt GA Selected Women auch bei der Auswahl der Labels auf Qualität statt Quantität. Mehrmals jährlich besucht die Inhaberin persönlich die wichtigsten Modemessen in Deutschland, besucht Designstudios, engagiert sich in Fachkreisen und bleibt so immer up-to-date.

Über die Jahre konnte sie so ein sicheres Trendgespür dafür entwickeln, womit sich ihre Kundinnen in Detmold modisch identifizieren möchten. Dies sei der deutliche Vorteil eines inhabergeführten Fachgeschäfts: „Jedes einzelne Beratungs- und Verkaufsgespräch mit meinen Kundinnen hilft mir dabei, die passenden Stücke für meinen Laden auszuwählen. Wünschen und Erwartungen gegenüber sind wir immer offen, weil für uns die Zufriedenheit der Kundinnen an erster Stelle steht.“

Für den Fall, dass einzelne Stücke zum Saisonwechsel doch noch keine neue Besitzerin gefunden haben, hat Friederike Kremke ebenfalls eine Lösung gefunden: 2021 eröffnete sie in der Leopoldstalerstrasse 11 in Horn-Bad Meinberg ein weiteres Geschäft, Outlet by GA Selected Women. Hier findet man zu stark vergünstigten Preisen Kleidung aus vergangenen Saisons und Kollektionen ebenso wie Labels, die im Hauptgeschäft mittlerweile nicht mehr zum festen Sortiment gehören.

Ihre Heimatstadt Horn bot sich für die Mutter eines Sohnes als Standort zwar ohnehin besonders an, aber ebenso wichtig war Kremke die Möglichkeit, selbst etwas gegen den Leerstand zu unternehmen, der immer mehr kleine und mittlere Innenstädte befällt.

Dank Kremkes Eröffnung ist Horn nun auch Anlaufstelle für Modebegeisterte aus der ganzen Region, doch auch darüber hinaus hat die kleine Stadt einiges zu bieten. Als nächstes stehe zum Beispiel die „Lange Kulturnacht“ am 07. Juli 2023 auf dem Programm – ein fester Termin auch im Kalender des Outlet by GA Selected Women.

„Die Lange Kulturnacht ist einfach eine tolle Veranstaltung, es wird für jeden etwas geboten, ob Groß oder Klein. Besonders schön finde ich, dass sich so viele Einzelhändler, Gastronomen, Vereine und Ehrenamtliche zusammen tun, um den Hornern dieses Klasse Event zu bieten. So etwas bringt einfach Leben in jede Stadt!“

Friederike Kremke und ihr Team sind selbstverständlich mit von der Partie:

Am 07. Juli öffnet das Outlet von 14:30 bis 22:00 Uhr seine Türen. Neben der gewohnt professionellen und individuellen Beratung, hält die Modeexpertin an diesem Abend für ihre Gäste und Kund:innen Erfrischungen und ein besonderes Ambiente bereit. „Ich freue mich immer sehr auf neue wie bekannte Gesichter, besonders aber in so einer fröhlichen Stimmung, die solche Events einfach mit sich bringen. Der Sommer lässt einfach niemanden kalt.“





JÄGERHOF

Hotel & Restaurant

Unser idyllischer Biergarten lädt zum Verweilen und Entspannen ein und ist als Etappenziel für Fahrrad- und Wanderausflügler bestens geeignet.

Jetzt vorbeikommen und genießen!





Mo:	17:00 - 22:00 Uhr
Di:	Ruhetag
Mi - Fr:	17:00 - 22:00 Uhr
Sa, So:	11:30 - 14:00 Uhr 17:00 - 22:00 Uhr

Reservierungen erwünscht
Tel.: 0176 / 74721305

Heßloher Straße 139
32791 Lage OT Heßloh


Teutrine
Medien & Consulting

Mittagessen für Vertriebsprofis?

Wie wäre es mit einer Pizza und einem Gespräch über Deine Zukunft?
Ruf uns an: 05231-927070

Wir suchen:
Anzeigenverkäufer
Medienberater
SocialMediaProfis
(alles m|w|d)



Matthias und Markéta Teutrine
www.teutrine-medien.de











Ein fiktives
historisches Interview mit

Christian Dietrich Grabbe

Herr Grabbe, als einer der bekanntesten Dramatiker des deutschen Vormärz, werden Sie oft für Ihre unkonventionelle Schreibweise gelobt. Wie würden Sie Ihren Stil beschreiben?

Ich denke, meine Arbeit reflektiert eine Art des Realismus, jedoch mit einem Stück Verzweiflung und einer starken Prise Satire. Ich versuche, das wahre Leben in all seiner Dunkelheit, seinem Chaos und seiner Komplexität auf die Bühne zu bringen.

Ihr Drama „Don Juan und Faust“ wird oft als Ihr Meisterwerk angesehen. Was hat Sie dazu inspiriert?

Meine Inspiration kam hauptsächlich aus meiner Faszination für die menschliche Natur und ihre Dämonen. Die Figuren von Don Juan und Faust repräsentieren zwei extreme Formen menschlichen Strebens: Das sinnliche Begehren und das unersättliche Wissen. In diesem Stück treten sie in einen Dialog, um die Komplexität menschlichen Verlangens und ihrer Bestrebungen zu erforschen.

Ihr Leben war von Höhen und Tiefen geprägt. Sie studierten Jura, arbeiteten als Gerichtsaktuar, verfassten Dramen, und trotzdem kämpften Sie oft mit finanziellen Schwierigkeiten und Alkoholproblemen. Wie haben diese persönlichen Erfahrungen Ihre Arbeit beeinflusst?

Jede meiner Erfahrungen hat auf die eine oder andere Weise in meine Arbeit Eingang gefunden. Als Schriftsteller können wir nicht von unserem Leben und unseren Erfahrungen trennen. Schwierige Zeiten haben sicherlich die Dunkelheit



in einigen meiner Werke verstärkt. Aber sie haben mich auch dazu gebracht, tiefer in die menschliche Seele zu blicken und die Vielfältigkeit des Lebens zu erfassen.

Sie werden oft als „Shakespeare des deutschen Vormärz“ bezeichnet. Wie fühlen Sie sich in Bezug auf diesen Vergleich?

Ich bin von Shakespeares Werken tief beeindruckt und inspiriert, aber ich denke, jeder Künstler hat seine eigene Stimme und seinen eigenen Weg. Mein Stil ist sehr unterschiedlich von dem Shakespeares. Ich strebe danach, die Welt, wie ich sie sehe, mit all ihren Narben und Widersprüchen darzustellen.

Was würden Sie sagen, dass Ihr Vermächtnis für die deutsche Literatur ist?

Nun, es ist nicht meine Aufgabe, mein eigenes Vermächtnis zu definieren. Das liegt in den Händen der Leser und Kritiker. Aber ich hoffe, dass meine Werke dazu beitragen, eine ehrliche und ungeschönte Darstellung der menschlichen Natur und ihrer Widersprüche zu präsentieren. Ich möchte, dass meine Dramen als eine Herausforderung gesehen werden, tiefer zu blicken und die Wahrheiten zu erkennen, die oft im Schatten verborgen sind.

Sie haben viele Charaktere mit komplexen und widersprüchlichen Persönlichkeiten geschaffen. Welcher Ihrer Charaktere liegt Ihnen am meisten am Herzen und warum?

Das ist eine schwierige Frage, denn ich fühle mich jedem meiner Charaktere auf unterschiedliche Weise verbunden. Aber wenn ich einen auswählen müsste, wäre es vielleicht Faust aus „Don Juan und Faust“. Er verkörpert das ewige menschliche Streben nach Wissen und Verständnis, trotz aller Schwierigkeiten und Enttäuschungen, die das Leben bereithält.

Sie waren ein Schriftsteller des Vormärz, einer Zeit großer politischer und sozialer Veränderungen in Deutschland. Wie hat diese Epoche Ihre Werke beeinflusst?

Der Vormärz war eine Zeit der Unruhe und des Wandels, und diese Spannungen sind in meinen Werken spürbar. Ich habe mich stets bemüht, den Geist der Zeit einzufangen und die Konflikte und Widersprüche, die sie prägten, auf die Bühne zu bringen. Dabei war es mir wichtig, die Menschen nicht zu idealisieren, sondern sie in all ihrer Fehlbarkeit zu zeigen.

Welche Hoffnungen und Träume haben Sie für die Zukunft der deutschen Literatur?

Ich hoffe, dass die deutsche Literatur weiterhin wächst und sich entwickelt, dass sie weiterhin mutig und innovativ ist und sich nicht scheut, schwierige Fragen zu stellen. Vor allem aber hoffe ich, dass sie stets die Menschlichkeit feiert – in all ihren Facetten, ihrer Schönheit und ihrer Dunkelheit.

Zum Abschluss, welche Ratschläge würden Sie jungen Schriftstellern geben, die in Ihre Fußstapfen treten möchten?

Schreiben Sie, was Sie fühlen, nicht was Sie denken, dass andere von Ihnen erwarten. Haben Sie den Mut, die dunklen Ecken der menschlichen Natur zu erforschen. Und vor allem, seien Sie authentisch. Kunst ist ein Spiegel der Seele, und Ihr Publikum wird die Wahrhaftigkeit Ihrer Arbeit erkennen.



Christian Dietrich Grabbe

Geboren: 11.12.1801 in Detmold

Gestorben: 12.09.1836 in Detmold

Grabbe kam als Sohn eines Zuchthausaufsehers zur Welt. Schon als Gymnasiast in Detmold unternahm er mit 16 Jahren erste Versuche als Dramatiker. Er gilt als einer der bedeutendsten Erneuerer des deutschsprachigen Dramas seiner Zeit.



Wählen Sie die Unfall-Versicherung, die zu Ihrem Leben passt! Jetzt unser umfangreiches Leistungspaket mit individuellen Bausteinen ergänzen. Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

Bezirks-Generalvertretung Dirk Kleemann
Generalvertretung Justine Breuer
Hellweg 2 a · 32825 Blomberg
Telefon 05235 509330
info.justine.breuer@mecklenburgische.com



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE



Die Kastration bei Hunden

Teil 2 – Kastration / Sterilisation bei der Hündin

Auch bei Hundehaltern, die im Besitz einer Hündin sind, kommt eventuell irgendwann einmal die Überlegung: „Soll ich meine Hündin kastrieren lassen?“

Hierzu das Wichtigste vorab:

Eine Kastration verändert nicht das Wesen der Hündin, es verändert nur das hormongesteuerte Verhalten.

Die Operation ändert nicht das Problemverhalten des Hundes, oder reduziert die eventuell vorhandenen Erziehungsfehler. Sollte Ihr Vierbeiner Schwierigkeiten an den Tag legen, bitte vorab in jedem Fall einen/eine Hundetrainer/Hundetrainerin um Hilfe bitten.

Bei der Entscheidung die Hündin kastrieren zu lassen, hat die medizinische Notwendigkeit Vorrang. Hierzu zählen: zahlreiche erfolgte Scheinträchtigkeiten, gravierende Hormonstörungen, lebensbedrohliche Krankheiten der Eierstöcke oder Gebärmutter. Denn bei einer Kastration werden bei der Hündin die Fortpflanzungsorgane (Eierstöcke & Gebärmutter) entfernt, so dass sie anschließend nicht mehr läufig werden kann.

Ein guter Zeitpunkt einer Kastration ist 3,5 Monate nach der ersten Läufigkeit. Wer die Verhaltensentwicklung seiner Hündin sicher abwarten will, wartet mit der Kastration bis nach der dritten Läufigkeit.

Von einer prophylaktischen Kastration ist jedoch abzuraten. Neuste Studien haben belegt, dass sich dabei das Risiko, andere Erkrankungen bekommen zu können, erhöht. Auch ist eine Kastration, wenn keine Indikation vorliegt, laut Tierschutzgesetz verboten. Eine Kastration als prophylaktische Verhütungsmethode wird kontrovers diskutiert.

Stattdessen bietet sich eine Sterilisation an. Bei diesem „leichteren“ Eingriff werden die Eileiter durchtrennt, bzw. abgeklemmt. Das heißt die Hündin wird unfruchtbar, die Läufigkeit ist jedoch noch vorhanden.

Auch bei Hündinnen gibt es die Möglichkeit der chemischen Kastration. Diese erfolgt durch Tabletteneinnahme oder Sprühen, alle 4 bis 6 Monate. Es kann aber auch ein Hormonchip implantiert werden. Durch die genannten Methoden wird die Läufigkeit unterdrückt.

Egal für welche Methode man sich entscheidet, alles sollte sorgfältig mit dem Tierarzt besprochen werden.

Ein Tipp von Lutz Weitkamp

Hundeschule Kalletal

Am Sportplatz 17, 32689 Kalletal - Lüdenhausen

Gutschein für Gehörtherapie

Testen Sie die neue KOJ®Gehörtherapie unverbindlich und kostenfrei.

Limitiert auf **50 Teilnehmer**

Anmeldung bis **31.07.2023**

Reservieren Sie sich Ihren Gutschein

TELEFON: **05231.3088108** oder

MAIL: **hiddesen@gerland-harder.de**

... oder ausfüllen und einsenden:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Gutscheincode: *Hören6* Gültig bis: *31.7.23*

Hörakustik Gerland & Harder

Friedrich-Ebert-Str. 85

32760 Detmold

Hörakustik Gerland & Harder

Oerlinghauser Straße 113

32758 Detmold

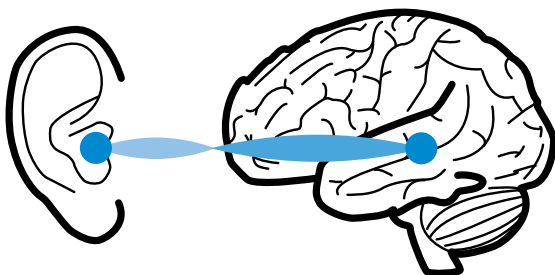
www.gerland-harder.de

Nur ein Gutschein je Person für eine Woche Gehörtherapie einlösbar.
Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung.

„Das Gehör kann trainiert werden.“

**Wer wieder besser verstehen will, kann sein Gehör in vier Wochen trainieren.
Mit der KOJ®Gehörtherapie geht das einfach und bequem zu Hause.**

Das Gehör ist trainierbar - das klingt fast zu schön, um wahr zu sein. Doch die einzigartige und in der Schweiz entwickelte Gehörtherapie basiert auf wissenschaftlichen Tatsachen: Denn wir hören zwar mit den Ohren, aber verstehen mit dem Gehirn.



Im Innenohr gibt es zehntausende Haarsinneszellen, die uns ermöglichen, selbst leiseste Geräusche zu hören, aber auch ohrenbetäubenden Lärm auszuhalten. Obwohl unser Ohr rund um die Uhr unzählige Sinneseindrücke verarbeitet, haben wir gelernt, damit umzugehen und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren. Im Gehirn werden Nervenreize zu sinnvollen Informationen wie Sprache

oder Musik verarbeitet, während unwichtige Geräusche ausgeblendet werden. Mit der Gehörtherapie ist es möglich, das Gehör zu trainieren und somit auch die Fähigkeit zu verbessern, sich auf die Gesprächspartner zu konzentrieren.

Bei der KOJ-Gehörtherapie dreht sich alles um Ihr Gehör: Mit speziellen Übungen können Sie das Gehör bequem zu Hause trainieren. Das Equipment in Form von Lautsprecher und Lerncomputer wird über mehrere Wochen ausgeliehen. Das Training ist besonders einfach in der Handhabung, denn Erfahrungen mit Computern oder Smartphones sind nicht nötig. Das Training erklärt sich von selbst und passt sich von alleine an Ihre aktuellen Fähigkeiten an. So sollen Fortschritte schnell erreicht und täglich neue Erfolge beim Hören und Verstehen ermöglicht werden. Das Team Gerland & Harder besteht aus erfahrenen Hörakustiker und begleiten Sie mit detaillierten Auswertungen auf dem Weg zum besseren Hören und Verstehen und stellen Ihnen bei Bedarf auch passende Hörsysteme zur Verfügung. Werden auch Sie aktiv und trainieren Sie Ihr Gehör. *Tipp: Testen Sie mit diesem Gutschein die neue KOJ Gehörtherapie eine Woche unverbindlich und kostenfrei.*

1	6	3				
	8	9			7	
9	2	6	1			
2	5		6		7	4
9	3	4		2	6	
	4	1			3	9
6			2	7		1
7	3	9				

	6				5	
				3		
9	7		8	5	4	1
	8		5		2	4
		9	7		4	8
		4	9	8		7
8					1	6
	3					2
9	1	4	5			3

		9		1		4
7	1			8	9	6
			2	7		5
9	4					8
	6					7
			1	3	2	4
4	5	6	8		1	2
	6		1		8	4
		7	4			

„Ein gutes Team braucht eine gute Leitung!“
Pflegedienstleitung (m/w/d)
für unseren Demenzbereich gesucht!

Die Rose im Kalletal
Seniorenresidenz

Seniorenresidenz
Rosenweg 10
32689 Kalletal/Lüdenhausen
Tel. 05264- 65860-0
www.pflegeheim-kalletal.de

rose.kalletal

						3
	7	6				4
9				6	2	1
	2		8			3
		1		9	7	5
	3		2			1
4	8	2		9	5	6
3	9	5		7		
6		7		4		5



Lösung von Seite 30:

Der vierte Haftbefehl war für den Inhaber des Elektronikladens, denn der hatte versucht, seine Versicherung zu betrügen. Die Beamten des Mobilien Einsatzkommandos hatten die Beute die ganze Zeit im Blick, aber die sichergestellte Menge stimmte nicht mit der Anzahl der „angeblich“ gestohlenen Geräte überein. Der Gute hatte einfach ein paar dazu gemogelt.



Für ferne Ziele und enge Freunde.

Der neue Cayenne. Further together.

Der Sportwagen mit Platz für Familie, Freunde und unzählige gemeinsame Abenteuer. Erleben Sie Porsche Performance für bis zu fünf Personen in Ihrem Porsche Zentrum Paderborn.

Porsche Zentrum Paderborn
Thiel Sportwagen GmbH
Detmolder Straße 73
33100 Paderborn
Tel. +49 5251 504-911
www.porsche-paderborn.de

Cayenne: Kraftstoffverbrauch kombiniert: 12,1 – 10,8 l/100 km (WLTP); CO₂-Emissionen kombiniert: 275 – 246 g/km (WLTP); Stand 04/2023



PORSCHE

Frei.Will.Ich

Das Lippe.Jahr - Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in Trägerschaft der Lippe Bildung eG

Das Lippe.Jahr gibt dir die Möglichkeit, dich sozial zu engagieren und Orientierung für deinen weiteren Lebensweg zu bekommen. Zusätzlich kannst du damit die Wartezeit bis zum Ausbildungs- bzw. Studienbeginn überbrücken und hast die Chance, aktiv Beteiligung und Mitwirkung zu leben und zu erleben. Neben der praktischen Arbeit in den Einsatzstellen finden 25 Seminartage statt, an denen du an Workshops, Vorträgen und Ausflügen teilnimmst. Die pädagogische Begleitung erfolgt spezifisch ausgerichtet und kann auf deine individuellen Bedürfnisse und die deiner Einsatzstelle reagieren. Zusätzlich stehen wir dir mit unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Übergang Schule-Beruf zur Seite.

- für junge Erwachsene zwischen 16 und 26 Jahren
- Beginn in der Regel zum 1. August
- Vollzeit in der Regel zwölf Monate

Unsere Ziele

Der Fokus im Lippe.Jahr liegt auf der Regionalität des Programms und der Reflexion und Entfaltung eigener Perspektiven der jungen Erwachsenen. Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit sind dabei die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, die Unterstützung sozialer Integration sowie die berufliche Orientierung und Vorbereitung. Zu diesem Zweck gestalten wir ein Gesamtprogramm, das einerseits den Übergang von der Schule in den Beruf mit einer besonderen Perspektive auf den Kreis Lippe unterstützt und andererseits individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden und Einsatzstellen im Kreis Lippe zugeschnitten ist.

Dein Gewinn

- sinnvolles Engagement
- erste Berufserfahrung
- neue Perspektiven
- individuell abgestimmte Seminare
- persönliche pädagogische Begleitung
- Taschengeld
- FSJ-Ausweis für Vergünstigungen
- qualifiziertes Zeugnis
- Anerkennung für Studium oder Ausbildung



Schu.B – Koordinierungsstelle Schule - Beruf
 c/o Lippe Bildung eG
 Campusallee 19 · 32657 Lemgo
Ariane Wehmeier (Pädagogische Begleitung)
 Tel. 05261 7080-824 · wehmeier@lippe-bildung.de

www.lippe-schub.de








Lippe.JAHR

FREI.WILL.ICH

**Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)
in Trägerschaft der Lippe Bildung eG**

www.lippe-jahr.de





Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Lippe.JAHR

FREI.WILL.ICH



BNE-Lernsnacks

Austausch und Inspiration für lippische Schulen und alle Nachhaltigkeitsinteressierten

Diesmal geht es auf den Acker

„Nachdem wir am 4. Mai einen tollen Auftakt unserer neuen Veranstaltungsreihe BNE Lernsnacks in der Wandelwerkstatt in Detmold hatten, freue ich mich sehr, dass wir nun die Ackerbildung in Dalborn besuchen werden,“ so Vanessa Kowarsch vom Rolfschen Hof.

„Alle zwei Monate laden wir Interessierte ein zu den BNE-Lernsnacks - MIA (Motivation-Information & Austausch)“ Die Expertinnen für Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung möchten sich gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Entdeckungsreise begeben: rund um ein Schwerpunktthema werden Hintergründe beleuchtet und Unterrichtsmaterialien vorgestellt.

Es werden Best-Practice-Beispiele gezeigt und wie die Einbindung von BNE und den Nachhaltigkeitszielen (SDG´s) in Schule und Unterricht gelingen kann.

Und es gibt Raum, sich bei Kaffee und Kuchen über Möglichkeiten der Umsetzung an der eigenen Schule oder im jeweiligen Bildungskontext auszutauschen.

In dem Rahmen lädt der Rolfsche Hof Schulen auch zur Teilnahme am Landesprogramm Schule der Zukunft ein und stellt das Programm und aktuelle Informationen dazu kurz vor.

Am 14. Juni in der Zeit von 14 - 16 Uhr geht es diesmal nach Dalborn. Dort schauen wir uns nachhaltigen Gemüseanbau der Solidarischen Landwirtschaft an. Maren Weber von dem Verein Ackerbildung e.V. gibt einen Einblick in die Bildungsmodule für Schulen zu den Themen Permakultur, Blühwiesen, Insekten, Kompost und Boden.

Die Teilnahme ist natürlich kostenfrei!

Für die Planung wird aber um eine kurze Anmeldung per Email gebeten: vanessa.kowarsch@rolfscher-hof.de



**Ein Experten-Tipp
von Andrea Hausstätter**

Family on Tour

In diesem Jahr können alle wieder verreisen und damit es auch mit kleinen Kindern ein entspannter Familienurlaub wird, sollte man vorher gründlich planen. Wohin die Flugreise geht, sollte auch vom Alter der Kinder abhängig gemacht werden. Die Kleinsten sind immer gut auf den Balearen aufgehoben. Hier hat sich Menorca als echtes Familienziel etabliert. Gepflegte Apartmentanlagen, kristallklares, türkisblaues Wasser an feinsandigen, flach abfallenden Stränden und nicht soviel Trubel wie auf Mallorca, der großen Schwesterinsel. Am längsten Strand der Insel in Son Bou finden die Kinder schnell Spielkameraden, denn hier sind einige Hotels ganz auf die Bedürfnisse von Familien eingestellt.

Aber auch für ältere Kinder und Erwachsene findet man auf Menorca vielfältige Abwechslung wie zum Beispiel die Inselhauptstadt Mahon mit seinen hübschen, verwinkelten Gassen mit kleinen Cafés und Bars. Dort kann man den berühmten Langusteneintopf probieren. Tagsüber kann man die wunderschöne Altstadt und zahlreiche Museen erkunden. Die Surfer und Segler finden Ihren „place to be“ im Norden, wo der Tramontana-Wind für Herausforderungen sorgt.

Und das besondere Highlight für Taucher sind die Unterwasserhöhlen von S'Algar. Ein Geheimtipp! Für Wanderer hat die Insel unberührte Natur und ausgewiesene Wege zu bieten. Der „Cami den Cavalls“ führt einmal rund um die Insel mit atemberaubenden Steilküsten und unberührten Badebuchten.

Menorca - ein Ziel für die ganze Familie!

Inh.: Andrea Hausstätter

Reisebüro Lehmann

Reisen • Flugreisen • Hotelbuchungen

... wir lieben was wir tun

Seit 40 Jahren
Ansprechpartner
für die schönsten
Wochen
des Jahres.

Schwalenberger Straße 25 · 32816 Schieder-Schwalenberg
Telefon: 05282 6205
reisebuero-lehmann@t-online.de · www.reisebuero-lehmann.de
Mo.-Fr. 09:00-12:30 + 14:30-18:00 Uhr, Sa. 09:00-13:00 Uhr



DJD/Kfzgewerbe/A. Fenqler

Bereit für die große Tour

So wird das Auto urlaubsfit für die Sommerreise

(djd). Einen kleinen Check führen wohl fast alle Autobesitzer durch, bevor sie sich mit dem Partner, der Partnerin oder der Familie auf große Urlaubsfahrt begeben. Doch Hand aufs Herz: Wird bei einem Rundgang ums Auto wirklich alles geprüft, was für eine sichere Reise erforderlich ist?

„Vieles, was bei einem gründlichen Fahrzeugcheck wichtig ist, lässt sich ohne Hebebühne und professionelles Gerät gar nicht durchführen“, sagt Detlef Peter Grün, Bundesinnungsmeister des Kfz-Handwerks. Er rät, rechtzeitig einen Termin in der Kfz-Werkstatt zu vereinbaren und nennt wichtige Punkte, die es zu beachten gibt.

Reifenzustand prüfen

Die Reifen müssen auf langen Fahrten, heißem Asphalt und Schotterpisten am Urlaubsort Höchstleistung bringen. Das Restprofil sollte drei Millimeter nicht unterschreiten. Zudem sind sie auf Schäden zu prüfen - auch an der Innenseite. Der Reifendruck ist der höheren Beladung des Kfz anzupassen. Das gibt Sicherheit und spart Kraftstoff. Ein handlicher Reifendruckprüfer im Gepäck erlaubt einen schnellen Zwischencheck unterwegs.

Flüssigkeiten auf Höchststand bringen

Kühlwasser, Motoröl und Scheibenwaschwasser werden vor Reiseantritt voll aufgefüllt. Wenn während der Reise ein Ölwechsel fällig werden würde, sollte man ihn besser vorziehen. Eine Dose Öl und eine Flasche Kühlwasser im

Gepäck ersparen die Suche nach einer Tankstelle in einsamen Gegenden, falls etwas nachzufüllen ist.

Durchblick behalten

Funktionstüchtige Blinker, Brems- und Rückleuchten sowie Scheinwerfer sind wichtig für sichere Fahrt in jeder Situation. Zusätzlich muss die Höheneinstellung der Scheinwerfer zur Beladung des Fahrzeugs passen. Viele Pkw nehmen die Einstellung automatisch vor.

Falls nicht, kann die Kfz-Werkstatt weiterhelfen. Wenn die Wischerblätter bereits rattern oder Schlieren über die Scheiben ziehen, hilft nur ein Tausch. So behält man auch bei einem sommerlichen Platzregen den Durchblick.

Das Fahrwerk ist Profisache

Sicherheitsrelevante Teile wie Bremsen, Stoßdämpfer, Gelenke, Federn und Batterie können nur die Kfz-Profis in der Werkstatt verlässlich prüfen. Beim Auslesen des Kfz-Steuergeräts lassen sich demnächst anstehende Wartungsintervalle feststellen, die man noch vor Reiseantritt durchführen sollte.

An heißen Tagen kühlen Kopf bewahren

Ein Check der Klimaanlage gibt den Reisenden die Sicherheit, dass sie auch in südlichen Ländern wohltemperiert unterwegs sind. Die Werkstatt prüft Luft- und Pollenfilter sowie den Stand des Kältemittels.



Und **WAS** wohnt in Deiner **Lüftung?**



Schimmel? Pollen? Schlimmeres? Lieber sauber in den Sommer!

KLIMAAANLAGEN-SERVICE
(Klimaanlage evakuieren
und neu befüllen)
Preis zzgl. Kältemittel

Unser Angebot:

49,- €

**KLIMAAANLAGEN
DESINFEKTION**
(Desinfizieren der
Klimakanäle)

Unser Angebot:

59,- €

**KLIMAAANLAGEN-
FULL SERVICE**
(Klimaanlage evakuieren,
neu befüllen und desinfizieren)
Preis zzgl. Kältemittel

Unser Angebot:

99,- €

STEGELMANN
Mobilität für Lippe
Service vor Ort



Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG
Bielefelder Str. 86-88 32756 Detmold 05231 63070
Sprottauer Str. 45 32756 Detmold 05231 63070
Gasstraße 1-5 32791 Lage 05232 60070
Stegelmann-Str. 1 32657 Lemgo 05261 25970
Oerlinghauser Str. 63 32108 Bad Salzufflen 05261 2597600
www.stegelmann.de

Winora iX10

UVP 3.399,- €

ANGEBOT
2.600,- €



**Damenrad
Trapezrad
Herrenrad
alle Größen
vorrätig**

- Gabel: SR Suntour NEX E25-HLO Lockout, Stahlfeder, 63mm
- Gewicht: 24.8kg • Zul. Gesamtgewicht: 130kg
- Schaltung: Shimano Deore M6000, 10 Gänge, Deore M6000
- Bremsen: Shimano MT400, Aluminium, 180mm / 160mm
- Bosch PowerTube 500Wh • Bosch Performance Line CX 85Nm
- Display: Bosch Purion • Laufradgröße: 27.5

inkl. Sorglospaket

inkl. 2 Jahre Garantie und 3 Jahre Inspektionspaket
zzgl. Teile

Gebrauchte i:SY

verschiedene Farben verfügbar

- Schaltung: Enviolo oder Nexus
- Akku: 500Wh
- Motor: Bosch Activ Line
- Display: Purion oder Intuvia
- Schloss u. Kette inkl.



Preise ab
1.600,- €

Specialized Levo Comp Alloy

verschiedene Farben und Größen

- Specialized 2.2 Custom Motor
- Specialized 700Wh Akku
- FOX Rhythm 36 160mm Federweg
- FOX FLOAT X Performance
- Sram GX 12 Gang
- Sram Code R Bremsanlage



UVP 6.000,- €

ANGEBOT
5.500,- €

Job- und Dienstrad-Leasing?
Fragen Sie uns!

Bike Butler

UVP: 69,95 €

**Gratis bei jedem Kauf
eines Neuen E-Bikes**

Halter für Ladegerät und Akku.

Einfache Wandmontage
(Schrauben und Dübel inkl.)

Keine lästigen Kabel mehr
auf dem Boden.



E-Bike vorhanden?
Wir machen den Service!

10% Rabatt auf das
Gesamte UVEX Sortiment



STEGELMANN
E-BIKES

Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG
Sprottauer Str. 45 | 32756 Detmold
05231 6307 760 | www.ebikes-lippe.de